



SHOWBOX

BATTERY POWERED ALL-IN-ONE PERFORMANCE RIG
WITH BREAKAWAY MIX CONTROL

OWNER'S MANUAL



Wichtige Sicherheitshinweise

1. Lesen Sie diese Anleitungen.
2. Bewahren Sie diese Anleitungen auf.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Befolgen Sie alle Anleitungen.
5. Betreiben Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes Tuch.
7. Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät entsprechend den Anleitungen des Herstellers.
8. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie Heizkörpern, Wärmeklappen, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Geräten (inklusive Verstärkern).
9. Verlegen Sie das Stromkabel so, dass niemand darüber laufen und es nicht geknickt werden kann. Achten Sie speziell auf Netzstecker, Steckerleisten und den Kabelanschluss am Gerät.
10. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Halterungen/Zubehörteile.
11. Benutzen Sie das Gerät nur mit den vom Hersteller empfohlenen oder mit dem Gerät verkauften Wagen, Ständern, Stativen, Halterungen oder Tischen. Das Gerät kann auch in Seitenlage auf dem Boden platziert werden. Gehen Sie beim Bewegen einer Wagen/Geräte-Kombination vorsichtig vor, um Verletzungen durch Umkippen zu vermeiden.
12. Ziehen Sie bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch des Geräts den Stecker aus der Steckdose.
13. Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal. Eine Wartung ist notwendig, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, z. B. Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind, Flüssigkeiten oder Objekte ins Gerät gelangt sind, das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war, es nicht normal funktioniert oder fallen gelassen wurde.
14. Setzen Sie das Gerät keinen tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Objekte, z. B. Vasen oder Biergläser, auf das Gerät.
15. Netzsteckdosen und Mehrfachstecker dürfen nicht überlastet werden, da dies zu Bränden und Stromschlägen führen kann.



VORSICHT
 GEFAHR EINES STROMSCHLAGS! NICHT ÖFFNEN!

VORSICHT: UM DIE STROMSCHLAGEGEFAHR ZU VERRINGERN, ENTFERNEN SIE NICHT DIE VORDER/RÜCKSEITE DES GERÄTS. IM INNERN BEFINDEN SICH KEINE VOM ANWENDER WARTBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.

Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nicht-isolierter „gefährlicher Spannung“ im Geräteinnern warnen. Diese kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

- 16. HINWEIS:** Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Einschränkungen für Class B-Digitalgeräte, gemäß Part 15 der FCC-Vorschriften. Diese Einschränkungen sollen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anleitungen installiert und betrieben wird, schädliche Interferenzen beim Funkverkehr erzeugen. Es gibt allerdings keine Garantien, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio oder TV-Empfang verursacht, was sich durch Aus und Einschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- ACHTUNG** — Um die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.
- VORSICHT** — Um Stromschläge zu verhindern, schließen Sie das Gerät nicht ans Stromnetz an, während das Schutzgitter entfernt ist.
- ACHTUNG** — Der Akku (Batterien oder Akkus) darf keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenlicht, Feuer oder Ähnlichem ausgesetzt werden.
- VORSICHT** — Wenn der Akku nicht korrekt ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr. Verwenden Sie als Ersatz nur den gleichen oder einen gleichwertigen Akkutyp.
- Wenn das Produkt statischen elektrischen Störungen ausgesetzt ist, muss es manuell neu gestartet werden, was konstruktionstechnisch bedingt ist.

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder neu positionieren.
- Die Entfernung zwischen Gerät und Empfänger erhöhen.
- Das Gerät an die Steckdose eines anderen Stromkreises als den des Empfängers anschließen.
- Einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/TV-Techniker um Hilfe bitten.

VORSICHT: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die von LOUD Audio, LLC nicht ausdrücklich genehmigt sind, können zum Verlust der Betriebserlaubnis gemäß den FCC-Vorschriften führen.

17. Alle Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebserlaubnis des Geräts führen. Dieses Gerät erfüllt die FCC-Grenzwerte für Strahlenbelastung, die für eine nichtkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen der Strahlenquelle und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.
 18. Bei Geräten mit Netzstecker muss die Steckdose leicht zugänglich sein.
 19. Die maximale Umgebungstemperatur während der Nutzung des Geräts darf 45° C nicht überschreiten.
 20. Betriebsfrequenz: 2400 MHz – 2483,5 MHz
 21. Dieses Class I-Gerät muss an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung (dritter Erdungsstift) angeschlossen werden.
 22. Dieses Gerät überschreitet nicht die Class A/Class B (je nach Anwendbarkeit) Grenzwerte für Rundfunkgeräusch-Emissionen von Digitalgeräten, wie sie in den Rundfunkinterferenz-Vorschriften des Canadian Department of Communications festgelegt wurden.
- ATTENTION** — *Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de class A/de class B (selon le cas) prescrites dans le règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par les ministères des communications du Canada.*
23. Dieses Gerät entspricht Part 15 der FCC-Vorschriften [und enthält lizenzbefreite Sender/Empfänger, die dem lizenzbefreiten RSS von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen]. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:
 - (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und
 - (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen verkraften können, einschließlich Störungen, die möglicherweise den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
 - (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.
- 24.** Extrem hohe Geräuschpegel können zu dauerhaftem Hörverlust führen. Lärmbedingter Hörverlust tritt von Person zu Person unterschiedlich schnell ein, aber fast jeder wird einen Teil seines Gehörs verlieren, wenn er über einen Zeitraum ausreichend hohen Lärmpegeln ausgesetzt ist. Die Occupational Safety and Health Administration (OSHA) der US-Regierung hat den zulässigen Geräuschpegel in der folgenden Tabelle festgelegt.
- Nach Meinung der OSHA können alle Lärmpegel, die diese zulässigen Grenzen überschreiten, zu Hörverlust führen. Um sich vor potentiell gefährlichen, hohen Schalldruckpegeln zu schützen, sollten alle Personen, die hohe Schalldruckpegel erzeugenden Geräten ausgesetzt sind, einen Gehörschutz tragen, solange die Geräte betrieben werden. Wenn beim Betreiben der Geräte die hier beschriebenen Lärmpegelgrenzen überschritten werden, müssen Ohrstöpsel oder andere Schutzvorrichtungen im Gehörkanal oder über den Ohren angebracht werden, um einen dauerhaften Hörverlust zu vermeiden:

Dauer pro Tag in Stunden	Schallpegel dBA, langsame Ansprache	Typisches Beispiel
8	90	Duo in kleinem Club
6	92	
4	95	U-Bahn
3	97	
2	100	Sehr laute klassische Musik
1,5	102	
1	105	Ty schreit Troy wegen Deadlines an
0,5	110	
0,25 oder weniger	115	Lauteste Phasen eines Rock-Konzerts



Korrekte Entsorgung dieses Produkts: Diese Symbol weist darauf hin, dass das Produkt entsprechend den WEEE-Richtlinien (2012/19/EU) und den Landesgesetzen nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt sollte einer autorisierten Sammelstelle zum Recyceln von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten (EEE) übergeben werden. Unsachgemäßer Umgang mit dieser Abfallart könnte aufgrund der in EEE enthaltenen gefährlichen Substanzen negative Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit haben. Gleichzeitig tragen Sie durch Ihre Teilnahme an der korrekten Entsorgung dieses Produkts zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Weitere Informationen zu Annahmestellen, die unbrauchbare Geräte recyceln, erhalten Sie bei der örtlichen Stadtverwaltung, dem Entsorgungsträger oder der Müllabfuhr.

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	2
---	----------

Inhalt	3
---------------------	----------

Kapitel 1: Willkommen	6
------------------------------------	----------

Einleitung	6
Features	6
Nicht vergessen	6
Über dieses Handbuch	7
Erste Schritte	7

Kapitel 2: ShowBox Rückseite	8
---	----------

Einleitung	8
Netzanschluss	8
Netzschalter	8
XLR-Mikrofoneingangsbuchsen [Kanäle 1 und 3]	9
6,35 mm-Eingangsbuchsen [Kanäle 2 und 4]	9
6,35 mm Stereo Line-Eingangsbuchsen [Kanal 5/6]	10
Bluetooth-Taste und LED	10
3,5 mm Stereo Line-Eingangsbuchse (Aux)	11
6,35 mm-External FX Send/Return-Buchsen	11
6,35 mm-Footswitch-Buchse und (optionaler) Fußschalter	12
6,35 mm-Kopfhörer-Ausgangsbuchse	12
Mix Out-Buchse	13
USB-C-Interface	13
Micro SD-Port	14
Front LED-Taste und LED	14
Feedback Eliminator-Taste und LED	14
Outdoor Mode-Taste und LED	15
PA Mode-Taste und LED	15
Akkuladestatus-LED	15
Werksreset	15
Datenport des abnehmbaren Mixers	16
Akkuwechsel	16

Kapitel 3: ShowBox Abnehmbarer Mixer 18

Einleitung.....	18
Datenport des abnehmbaren Mixers	18
USB-C Thru-Port zum Laden	19

KANALWAHL.....	19
Channel Select-Tasten	19

KANALSTEUERUNG	19
Volume- und Gain-Drehregler.....	19
Auto-Gain am ShowBox einstellen.....	20
Kanalequalizer-Drehregler (EQ)	21
Hi EQ-Drehregler	21
Mid EQ-Drehregler	21
Low EQ-Drehregler.....	21
Compressor-Drehregler	22
Presence-Drehregler	23
FX-Drehregler	24
Effekte am ShowBox wählen.....	24
Tuner	25
Snapshots	26
Snapshots am ShowBox aufrufen.....	26
External FX Loop-Drehregler	26

LOOP-Steuerung.....	27
Looper-Taste	27
Looper am ShowBox bedienen	27
Loop Level-Drehregler	28

MAIN-Drehregler	29
Main-Lautstärkeregler und Mute-Taste.....	29
Kopfhörer-Pegelregler	29
Micro SD-Taste und LED	30
Aufnahmen auf Micro SD-Card mit dem ShowBox	30
Akkuladestand-LED	31

Kapitel 4: Schutzschaltungen 32

Einleitung.....	32
Limiting.....	32
Überlastungsschutz	32
Überhitzungsschutz	32
Stromversorgung.....	33
Pflege und Wartung.....	33

Kapitel 5: Aufstellung..... 34

Einleitung.....	35
Abnehmbaren Mixer an Mikrofonständer befestigen.....	35
Raumakustik	35

Anschlussdiagramme 36

Anschlussdiagramme > Singer-Songwriter / Straßenmusiker	36
Anschlussdiagramme > Karaoke-Fans.....	37
Anschlussdiagramme > Bands	38
Anschlussdiagramme > Verkettung	39

Anhang A: Service-Informationen..... 40

Fehlersuche	40
Reparatur	41

Anhang B: Technische Informationen..... 42

Technische Daten	42
ShowBox-Abmessungen.....	45
ShowBox-Blockdiagramm	46

Anhang C: Tabelle der Effekt-Presets 48

FX1	48
FX2	49

Garantieerklärung..... 50

Ende..... 53

Kapitel 1: Willkommen

Einleitung

Hallo zusammen! Dies ist das ShowBox-Bedienungshandbuch. Dieses Dokument enthält detaillierte Informationen über das ShowBox Rig. Wir hoffen, dass es euch gefällt!

Mackie ShowBox ist ein akkubetriebenes All-in-One Performance-Rig, das in wenigen Sekunden einsatzfähig ist und überall großartigen Live-Sound erzeugt.

ShowBox bietet alle nötigen Audio-Eingänge für Solo-Gigs und kleine Bands, ersetzt Instrumentenverstärker und PA-Lautsprecher und verfügt über Effekte, die Sie mit dem abnehmbaren Controller von Ihrem Mikrofonständer aus steuern können.

Mit einem USB-C-Interface für Streaming und Recording können Sie Ihre Performance sogar online übertragen, während Sie zu Backing Tracks via Bluetooth® spielen.

Mackie ShowBox umfasst alle wichtigen Performance Features und erspart mehrfache Transportwege vom Auto zum Veranstaltungsort.

Soweit unsere kurze Einführung, die Ihnen hoffentlich gefallen hat. Wenn Sie Fragen oder Kommentare zu diesem Bedienungshandbuch (oder anderen Mackie-Dokumenten) haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

- www.mackie.com/support-contact

Features

- Abnehmbarer Mix-Controller
- Eingänge für Mikrofone, Gitarren, Keyboards und mehr
- 6 Effekt-Engines (2 Effekte pro Kanal)
- Streaming/Recording via USB-C und MicroSD
- Voicing-Modi: Amp/PA, Indoor/Outdoor
- Integrierter Looper und Tuner
- Bluetooth® Streaming
- Passthrough USB-Ladefunktion (für Mobilgeräte)
- Bis zu 12 Stunden Spielzeit mit internem Akku

Nicht vergessen

- Niemals über längere Zeit laute Musik hören.
Informationen zum Gehörschutz finden Sie in den Sicherheitshinweisen auf Seite 2.
- Heben Sie die Versandkartons und das Verpackungsmaterial auf! Sie könnten sie eines Tages noch brauchen. Außerdem lieben es Katzen, darin zu spielen und unerwartet auf Sie zu springen. Tun Sie so, als ob Sie überrascht wären!
- Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg sicher auf.

Über dieses Handbuch

Diese Anleitung ist leicht verständlich mit vielen Unterabschnitten gestaltet, damit man nicht elektronisch hin- und herblättern muss, um alles zu erfahren. Um herauszufinden, wie Sie das ShowBox Rig optimal nutzen können, müssen Sie nicht das ganze Handbuch lesen.

Sie kennen das Sprichwort: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“. In diesem Sinne haben wir einige Illustrationen, Screenshots und andere Bilder zur Ergänzung des Textes hinzugefügt.



Dieses Icon kennzeichnet Informationen, die sehr wichtig oder speziell sind. Diese sollten Sie lesen und behalten.



Dieses Mikroskop-Icon kennzeichnet ausführliche Erklärungen von Funktionen und praktische Tipps. Hier erhalten Sie detaillierte Informationen.



Dieses Hinweis-Icon soll Ihre Aufmerksamkeit auf bestimmte Merkmale und Funktionen im Zusammenhang mit der Nutzung der ShowBox lenken.

Erste Schritte

Die folgenden Schritte werden Ihnen helfen, die ShowBox schnell einzurichten. Wenn Sie eine gründlichere Einführung in die ShowBox wünschen, finden Sie auf den nächsten Seiten eine Fülle von Informationen!

1. Lesen und verstehen Sie die wichtigen Sicherheitshinweise auf Seite 2.
2. Stellen Sie alle anfänglichen Verbindungen bei deaktivierten Netzschaltern der Geräte her.
3. Stecken Sie das Netzkabel fest in den Anschluss der ShowBox und schließen Sie das andere Ende an eine geerdete Netzsteckdose an.
Die ShowBox arbeitet mit der Spannung, die in der Nähe des Anschlusses angegeben ist.
Es gibt auch ein verstecktes Fach auf der Unterseite der ShowBox, in das ein Akku eingesetzt werden kann. Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 16 – 17.
4. Schließen Sie Signalquellen an die ShowBox an, z. B.:
 - Mikrofone an die Mikrofoneingänge.
 - Quellen mit Instrumentenpegel an die Instrumenteneingänge, z. B. akustische Gitarren mit aktiven Pickups.
 - Line-Pegel-Quellen an die Line-Pegel-Eingänge, z. B. Keyboards, Drumcomputer oder Medienplayer.
 - Smartphones, gekoppelt und verbunden über Bluetooth.
5. Schalten Sie die ShowBox ein.
6. Achten Sie darauf, dass die Lautstärke des Eingangs die gleiche ist wie bei normaler Nutzung.
7. Drehen Sie den Hauptpegelregler langsam auf eine angenehme Hörlautstärke hoch.
8. Zusätzliche Features: Verbinden Sie den abnehmbaren Mixer mit der Basiseinheit (ShowBox), fügen Sie interne und externe Effekte, EQ und Kompressor hinzu, starten Sie einen Loop und vieles mehr!

Kapitel 2: ShowBox Rückseite

Einleitung

Der abnehmbare Mix Controller ist der Ort, an dem die ganze Magie stattfindet – falls der Mixer mit Spannung versorgt wird und Instrumente, Smartphones und andere Dinge angeschlossen sind. Also fangen wir am besten hier an!

Die Rückseite jedes ShowBox Rigs ist mit einem Netzanschluss, einem Netzschalter, einer Vielzahl von Eingangs- und Ausgangsoptionen und vielem mehr ausgestattet! Werfen wir einen Blick auf jede dieser Funktionen, beginnend mit dem Netzanschluss und Netzschalter am unteren Ende des Bedienfelds, gefolgt von den Eingangs- und Ausgangsbuchsen. Dann arbeiten wir uns weiter vor.

Netzanschluss

Die ShowBox kann auf zwei Arten mit Spannung versorgt werden:

(1) Dies ist ein normaler 3-poliger IEC-Netzanschluss. Schließen Sie das abnehmbare Netzkabel (in der Verpackung enthalten) an die Netzbuchse der ShowBox an und stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose.



Vergewissern Sie sich, dass die verfügbare Netzspannung mit der auf der Rückseite (in der Nähe der IEC-Buchse) angegebenen Netzspannung übereinstimmt.



Achtung: Unterbrechen Sie nicht den Erdungspol des Steckers. Dies ist gefährlich. Tun Sie es nicht!

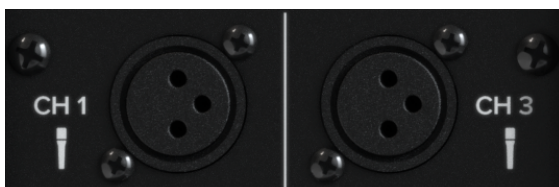
(2) Die ShowBox kann auch über einen tragbaren Akku betrieben werden. Um auf den Akku zuzugreifen, entfernen Sie die Akkufachabdeckung auf der Unterseite der ShowBox. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 16 – 17.



Netzschalter

Neben dem Netzanschluss befindet sich der Netzschalter. Drücken Sie auf den oberen Teil dieses Kippschalters, um die ShowBox einzuschalten, und drücken Sie auf den unteren Teil, um es auszuschalten.

XLR-Mikrofoneingangsbuchsen [Kanäle 1 und 3]



Diese Mono XLR-Buchsen akzeptieren symmetrische Mikrofon- oder Line-Pegel-Eingangssignale von fast jeder Art von Quelle. Die Mikrofonvorverstärker zeichnen sich durch eine höhere Klangtreue und einen größeren Headroom aus und können mit allen eigenständigen Mikrofonvorverstärkern am Markt konkurrieren. Diese Schaltungen können Brummen und Rauschen hervorragend unterdrücken.

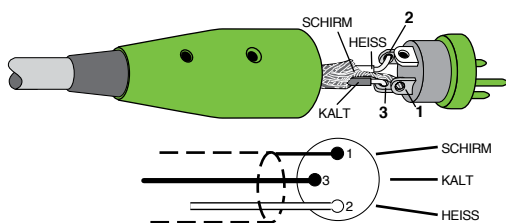
Professionelle Ribbon-, Dynamik- und Kondensatormikrofone klingen alle makellos über diese Eingänge. Die Mikrofon-/Line-Eingänge verkraften jede Art von eingespeistem Pegel, ohne zu übersteuern.



ShowBox verfügt nicht über eine eingebaute Phantomspeisung. Wenn Sie also ein Kondensatormikrofon verwenden, stellen Sie sicher, dass eine externe Phantomspeisung zur Verfügung steht.

Die Verstärkung sollte auf den höchstmöglichen Wert eingestellt werden, bevor das Eingangssignal übersteuert oder verzerrt. Dies kann automatisch mit der Auto Gain-Funktion erreicht werden. Weitere Informationen zu Auto Gain finden Sie auf den Seiten 19 – 20.

Die Anschlüsse sind wie folgt gemäß den von der AES (Audio Engineering Society) festgelegten Standards verdrahtet.



symmetrische XLR-Verdrahtung:

Pol 1 = Abschirmung (Erdung)

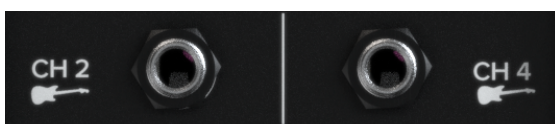
Pol 2 = positiv (+ oder heiß)

Pol 3 = negativ (– oder kalt)



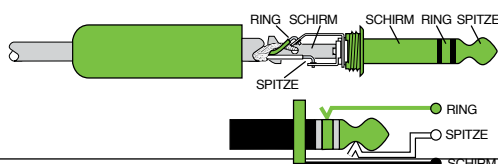
Schließen Sie NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ShowBox-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen.

6,35 mm-Eingangsbuchsen [Kanäle 2 und 4]



Die 6,35 mm-Eingänge der Kanäle 2 und 4 können Quellen mit Instrumentenpegel verarbeiten. Diese Eingänge sind immer Hi-Z-Eingänge, die DSP für die Auto Gain-Funktion verwenden. Sobald ein Kabel an einen Eingang angeschlossen ist, wird mit Auto Gain der geeignete Verstärkungswert für das eingehende Signal eingestellt. Die Verstärkung sollte auf den höchstmöglichen Wert eingestellt werden, bevor das Eingangssignal übersteuert oder verzerrt. Dies kann mit der Auto Gain-Funktion automatisch erreicht werden. Weitere Informationen zu Auto Gain finden Sie auf den Seiten 19 – 20.

Um symmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwenden Sie einen 6,35 mm TRS-Stecker. „TRS“ steht für Tip-Ring-Sleeve (Spitze-Ring-Schirm), die drei Anschlusspunkte, die an 6,35 mm Stereo-Klinkenbuchsen/-steckern oder symmetrischen Klinkenbuchsen/-steckern vorhanden sind. TRS-Klinkenbuchsen und -Stecker werden für symmetrische Signale verwendet und sind wie folgt verdrahtet:



symmetrische 6,35 mm TRS-Monoverdrahtung:

Schirm = Abschirmung

Spitze = heiß (+)

Ring = kalt (-)

6,35 mm Stereo Line-Eingangsbuchsen [Kanal 5/6]



Dieser doppelte Stereo-Line-Eingang ist für symmetrische 6,35 mm TRS-Kabel ausgelegt. Diese Eingänge wurden für ein zusätzliches Line-Pegel-Instrument – Synthesizer, Drum Machine usw. – konzipiert. Man kann hier aber auch einen CD-/Media-Player, ein Effektgerät oder ein anderes Line-Pegel-Instrument anschließen.

Wenn Sie eine Monoquelle anschließen, verwenden Sie den linken (Mono)-Eingang, damit die Monosignale auf beiden Seiten der Hauptmischung erscheinen.

Um symmetrische Leitungen an diese Eingänge anzuschließen, verwenden Sie einen 6,35 mm TRS-Stecker (Tip-Ring-Sleeve). Die Verdrahtung wurde auf der vorherigen Seite abgebildet.

Die Lautstärke des 6,35 mm-Signals kann über den Pegelregler von Kanal 5/6 erhöht/verringert werden.



Auch wenn es so aussieht, als ob die Kanäle 5 - 6 die 6,35 mm Stereo-Eingangsbuchsen, den 3,5 mm Aux-Eingang und die Bluetooth-Verbindung umfassen, können alle drei gleichzeitig verwendet werden!



Dieser Eingang hat keinen Zugriff auf die interne Effekt-Engine, den Effekt-Loop oder den Kompressor – und diese Parameter werden auf dem abnehmbaren Mixer nicht angezeigt. Er verfügt jedoch weiterhin über einen eigenen 3-Band-EQ.



Schließen Sie NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ShowBox-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen.

Bluetooth-Taste und LED



Mit dieser Taste wird der Pairing-Modus des Kanals aktiviert, so dass das ShowBox Rig von anderen Bluetooth-Geräten wie Smartphones oder Tablets erkannt werden kann.

Koppeln und Verbinden – Halten Sie die Bluetooth-Taste gedrückt, um sie auszuwählen. Die gewählte Taste blinkt blau. Dies zeigt an, dass sich die ShowBox und das Gerät im Pairing-Modus (Kopplung) befinden.

Während sich die ShowBox im Pairing-Modus befindet, suchen Sie gleichzeitig auf dem Smartphone oder Tablet nach Bluetooth-Geräten. Die ShowBox sollte in der Liste der „verfügbaren Geräte“ erscheinen. Wählen Sie sie aus. Das Gerät sollte nun anzeigen, dass es erfolgreich verbunden ist. Außerdem leuchtet die LED-Taste an der ShowBox durchgehend blau, anstatt zu blinken. Wenn kein Gerät über Bluetooth mit der ShowBox verbunden ist – oder wenn sich ShowBox und Gerät außer Reichweite befinden zueinander –, leuchtet die LED nicht.

Die Lautstärke des Bluetooth-Signals kann über den Pegelregler von Kanal 5/6 erhöht/verringert werden.



Auch wenn es so aussieht, als ob die Kanäle 5 - 6 die 6,35 mm Stereo-Eingangsbuchsen, den 3,5 mm Aux-Eingang und die Bluetooth-Verbindung umfassen, können alle drei gleichzeitig verwendet werden!



Ein zuvor gekoppeltes Gerät wird automatisch wieder verbunden, wenn sowohl das Gerät als auch die ShowBox eingeschaltet und in Reichweite zueinander sind.



Die Bluetooth-Verbindung kann durch elektrostatische Entladungen [ESD] unterbrochen werden.

Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung manuell wieder her.

3,5 mm Stereo Line-Eingangsbuchse (Aux)

Dieser Stereo Line-Eingang ist für symmetrische 3,5 mm TRS-Anschlüsse ausgelegt, z. B. für ein Smartphone oder Tablet.

Die Lautstärke des 3,5 mm-Signals kann über den Lautstärkeregler von Kanal 5/6 erhöht/verringert werden.



Auch wenn es so aussieht, als ob die Kanäle 5 - 6 die 6,35 mm Stereo-Eingangsbuchsen, den 3,5 mm Aux-Eingang und die Bluetooth-Verbindung umfassen, können alle drei gleichzeitig verwendet werden!



Dieser Eingang hat keinen Zugriff auf die interne Effekt-Engine, den Effekt-Loop oder den Kompressor – und diese Parameter werden auf dem abnehmbaren Mixer nicht angezeigt. Er verfügt jedoch weiterhin über einen eigenen 3-Band-EQ.



Schließen Sie NIEMALS den Ausgang eines Verstärkers direkt an eine ShowBox-Eingangsbuchse an. Dies könnte die Eingangsschaltung beschädigen!

6,35 mm-Ex-



ternal FX Send/Return-Buchsen

Das ShowBox Rig ist zwar komplett mit Effekten ausgestattet, aber wenn Sie ein Gitarrenpedal (oder 50) haben, können Sie diese vor die Eingangsbuchse schalten oder... über diesen Effekt-Loop anschließen!

Kurz gesagt, wenn die externen FX Send/Return-Buchsen NICHT verwendet werden, verzerrt und komprimiert ein übersteuerter Vorverstärker der ShowBox die Pedale und macht den Klang praktisch zu Müll. Wenn Sie jedoch ein Pedalboard an diese „Insert“-Buchsen anschließen, umgehen Sie den Eingang und speisen das Signal nach dem übersteuerten Vorverstärker der ShowBox, aber vor der Endstufe mit viel Headroom ein.

Die Eingangsbuchse am Anfang der Pedalkette wird mit der SEND-Buchse und die Ausgangsbuchse am Ende der Pedalkette mit der RETURN-Buchse verbunden. Dadurch behalten sowohl der Verstärker (ShowBox) als auch die Pedale ihre klanglichen Eigenschaften bei. Der External FX Loop-Regler – siehe Seite 26 – verringert oder erhöht die Lautstärke der extern angeschlossenen Effekte. Sie können die ShowBox aufdrehen, ohne zu befürchten, dass die herrlichen Sounds der angeschlossenen Gitarrenpedale ruiniert werden.



Nicht alle Pedale müssen über die FX-Send/Return-Buchsen angeschlossen werden und auch nicht alle Pedale müssen direkt an den Kanaleingang angeschlossen werden.



Jeder Musiker hat andere Vorstellungen davon, welche Pedale wohin und in welcher Reihenfolge gehören, also hören Sie auf denjenigen, der Ihnen die besten Informationen gibt ... oder noch wichtiger, hören Sie einfach auf Ihre Ohren und mischen Sie nach Gefühl.



Die Send-Ausgangsbuchse sendet ein Post Preamp-Signal (aber vor dem Kanalfader/DSP) für jeden Kanal.

Der External FX Loop-Regler jedes Kanals steuert den Anteil des über die Send-Ausgangsbuchse gesendeten Signals. Die Return-Eingangsbuchse sendet das Signal dann zurück zum External FX Mix-Bus.

6,35 mm-Footswitch-Buchse und (optionaler) Fußschalter



An diesen 6,35 mm TRS-Anschluss können Sie Ihren Lieblingsfußschalter anschließen. Damit können Sie die internen Effekte nach Belieben stummschalten oder wieder aktivieren. Außerdem steuert er den integrierten Looper. Fast jeder 2-Tasten-Fußschalter funktioniert... einschließlich Mackies eigenem ShowBox-Fußschalter (T.-Nr. 2056472).



Der Fußschalter wird mit einem 6,35 mm TRS-Kabel an die Footswitch-Buchse angeschlossen. Die Taste auf der linken Seite steuert den Looper und funktioniert genau so, wie wenn Sie die Looper-Taste am abnehmbaren Mixer drücken. Weitere Informationen über den Looper und seine Bedienung finden Sie auf den Seiten 27 – 28.

Die Taste rechts schaltet die Effekte stumm und wieder frei. Dies ist vergleichbar mit dem doppelten Antippen der FX-Taste(n) auf dem abnehmbaren Mixer ... nur viel, viel einfacher! Weitere Informationen über die Effekte und ihre Bedienung finden Sie auf den Seiten 24 – 25 und 47 – 48.



Der Effektfußschalter schaltet auch alle Pedale stumm, die an die External FX Send/Return-Buchsen angeschlossen sind.

6,35 mm-Kopfhörer-Ausgangsbuchse



Diese 6,35 mm-Klinkenbuchse liefert das Ausgangssignal für Stereo-Kopfhörer (oder einen Kopfhörerverstärker). Die Lautstärke wird über den Kopfhörerregler am abnehmbaren Mixer geregelt. Der Kopfhörerausgang ist nach Standardkonventionen verdrahtet:

Spitze = linker Kanal
Ring = rechter Kanal
Schirm = Erdung

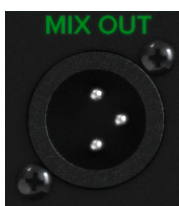


VORSICHT: Der Kopfhörerverstärker ist laut und kann dauerhafte Gehörschäden verursachen. Sogar mittlere Pegel können bei manchen Kopfhörern schmerzhaft laut sein. **BITTE VORSICHT!** Drehen Sie den Kopfhörerregler zunächst ganz zurück, bevor Sie Kopfhörer anschließen oder etwas Neues probieren, das auf den Kopfhörerpegel wirken könnte. Drehen Sie den Regler dann vorsichtig auf und hören Sie aufmerksam zu.



Wenn Sie einen Kopfhörer an diese Buchse anschließen, wird der Hauptausgang **NICHT** stummgeschaltet. Die „Main Mute“-Taste gilt jedoch auch für den Kopfhörerausgang. Wenn Sie den Hauptausgang stummschalten möchten, drehen Sie den Hauptlautstärkereger nach links, bis nur noch die ganz linke LED leuchtet. Die Kopfhörerbuchse ist nach den Kanal- und DSP-Reglern, aber vor den Hauptpegelregler geschaltet.

Mix Out-Buchse



Dies ist ein XLR-Stecker, der einen summierten Mono Line-Pegel-Mix aller Eingänge (einschließlich Bluetooth) erzeugt. Verwenden Sie ihn, um mehrere ShowBox Rigs mit derselben Signalquelle zu verketteten oder einen Subwoofer hinzuzufügen.

Dieser Ausgangspegel wird NICHT vom Hauptlautstärkepegel beeinflusst und liegt nach dem Kanalfader und DSP, aber vor dem Hauptfader. Der Ausgangspegel WIRD jedoch von der Haupt-Mute-Taste beeinflusst!

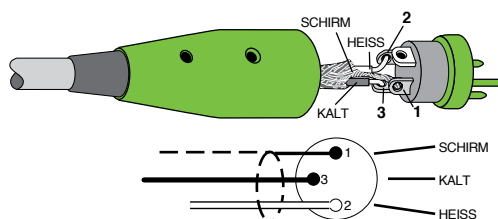
Die Verdrahtung erfolgt gemäß den von der AES (Audio Engineering Society) festgelegten Standards:

symmetrischer XLR-Ausgang:

Pol 1 = Abschirmung (Erdung)

Pol 2 = positiv (+ oder heiß)

Pol 3 = negativ (- oder kalt)



Siehe Seite 39, um mehr über die Verkettung von ShowBox Rigs zu erfahren.

USB-C-Interface



Dies ist eine 2x2-Schnittstelle, die das Streamen von Audio zur (und von der) ShowBox über Smartphone oder Computer ermöglicht. Dies ist das perfekte Tool für Live-Streaming, einschließlich Facebook Live®, Instagram Live®, YouTube Live Streaming® und Twitch®... oder für die Aufnahme direkt auf den Computer zum Spaß!

Dieser Anschluss ermöglicht die Übertragung einer **STEREO-MISCHUNG ALLER EINGÄNGE** zur ShowBox von einem angeschlossenen Computer oder Smartphone.

USB Audio OUT – Dieser Anschluss ermöglicht die Übertragung einer **STEREO-MISCHUNG ALLER EINGÄNGE (einschließlich Bluetooth) VON DER** ShowBox zu einem angeschlossenen Computer oder Smartphone.

Dieser Ausgangspegel wird NICHT durch den Hauptlautstärkepegel beeinflusst. Außerdem ist er nach dem Kanalfader/DSP, aber vor dem Hauptfader angeordnet. Die Audioauflösung beträgt 24-Bit/48 kHz. Dieser Anschluss ermöglicht auch zukünftige Firmware-Updates der ShowBox über einen angeschlossenen PC.



Wenn Sie mit einem Computer verbunden sind, vergessen Sie nicht, in den Einstellungen die Ein- und Ausgabe auf „ShowBox“ umzustellen.



Wenn Sie mit einem Smartphone verbunden sind, vergessen Sie nicht, die Lautstärke des Geräts zu erhöhen.



Die USB-C-Verbindung der ShowBox ist nur eine Audioverbindung. Sie ist keine Spannungsquelle.



Bitte laden Sie die Software für das Firmware-Update von der Produktseite herunter, um sicherzustellen, dass Sie die neueste Version nutzen. Außerdem kann die RTC (Real Time Clock/Echtzeituhr) durch ein Firmware-Update auf Ihre Zeitzone umgestellt werden. Wenn ein Firmware-Update abgeschlossen ist, wird die RTC mit der Zeit synchroni-

siert, die auf dem angeschlossenen Computer eingestellt ist.

Micro SD-Port



Das ShowBox Rig ist nicht nur ein großartiger Verstärker/Lautsprecher mit einigen ziemlich erstaunlichen Funktionen, sondern mit ihm können Sie auch Auftritte direkt auf eine Micro SD-Karte aufnehmen! Der Micro SD-Steckplatz befindet sich rechts neben den USB-C- und Remote-Buchsen, unter der PA-Modus-Taste und über dem XLR-Eingang von Kanal 3. Sie können ihn nicht übersehen!

Was wird also auf einer Micro SD-Karte gespeichert? Wie wär's mit dem ganzen Audio? Wir sprechen von einem Stereo-Mix aller Eingänge... einschließlich Bluetooth und FX-Sends! Wenn eine Micro SD-Karte verfügbar ist – und in den Micro SD-Anschluss eingesteckt ist – leuchtet die SD Record-LED am abnehmbaren Mixer grün auf und zeigt damit an, dass er für die Aufnahme bereit ist.

Formatieren – Wir wissen, dass Sie unbedingt mit der Aufnahme beginnen wollen, aber lassen Sie uns zuerst etwas sehr Wichtiges erledigen: die Formatierung der Micro SD-Karte. Besorgen Sie sich zunächst eine Micro SD-Karte. Das kann eine brandneue Karte sein oder eine, die Sie schon eine Weile haben, solange sie der Klasse IO oder besser entspricht.



Micro SD-Karten müssen der Klasse IO oder besser entsprechen, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Wenn Sie eine ältere Micro SD-Karte verwenden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass einige Aufnahmen verloren gehen, weil die Karte zu langsam ist. Wir können Ihnen nicht empfehlen, welche Micro SD-Karte Sie verwenden sollten, aber es kann nicht schaden, eine Karte mit einem sofort erkennbaren, hochwertigen und vertrauenswürdigen Namen zu wählen.

Einige Beispiele, von denen wir gehört haben:

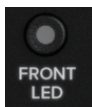
- SanDisk
- PNY
- Lexar
- Samsung
- Kingston



Wenn Sie eine Micro SD-Karte ausgewählt haben, **BITTE** formatieren Sie sie, bevor Sie sie verwenden!

Weitere Informationen über Micro SD-Aufnahmen finden Sie auf Seite 30.

Front LED-Taste und LED



Auf dem Frontgitter jeder ShowBox befinden sich zwei horizontale LED-Balken. Sie sind zentriert, einer oben und einer unten. Diese LEDs leuchten grün, wenn die Front LED-Taste aktiviert ist. Zusätzlich leuchtet die LED der Taste grün. Deaktivieren Sie die Taste, wenn Sie nicht möchten, dass die LEDs auf der Vorderseite leuchten.

Feedback Eliminator-Taste und LED



Der Multiband-Feedback Eliminator spürt störende Rückkopplungsfrequenzen auf und wendet automatisch bis zu acht Notchfilter an, um Rückkopplungen zu verhindern und die Verstärkung vor dem Feedback zu maximieren. Dies ist ein großartiges Werkzeug, wenn kein Techniker anwesend ist.

• **Aus [Standard]** – Der Feedback Eliminator ist nicht aktiviert. Wenn Filter angewendet wurden, werden diese beibehalten, aber erst wieder aktiviert, wenn die Feedback-Eliminierung wieder eingeschaltet wird.

• **Ein** – Wenn der automatische Feedback Eliminator eingeschaltet ist, erfolgt ein kontinuierliches Scanning. Die acht Filter werden aktiviert, wenn eine Rückkopplung vorhanden ist. Wenn keine Rückkopplung erkannt wird, werden diese Bänder weiter durchsucht (und ggf. ersetzt). Wenn Feedback auf einem vorhandenen Filter erkannt wird, wird die Filterkerbe vertieft, um die störende Rückkopplungsfrequenz zu beseitigen. Ziemlich cool, nicht wahr?! Die LED leuchtet grün, wenn die Funktion aktiviert ist.

Outdoor Mode-Taste und LED



Ein Satz zum Outdoor-Modus: Sie wählen aus, ob Sie das ShowBox Rig drinnen oder draußen verwenden. Das Voicing des Lautsprechers wird an die jeweilige Umgebung angepasst. Das ist alles, was Sie wissen müssen, aber wir werden Ihnen noch mehr erklären!

Wenn Lautsprecher im Freien stehen, baut sich die Kombination aus tiefen und hohen Frequenzen nicht so auf wie in Innenräumen. Das korrigiert die ShowBox, indem es die schwachen Frequenzbereiche verstärkt, sodass der Lautsprecher draußen genauso klingt wie drinnen. Sie treffen die Wahl, wir machen den Rest!

Wenn der Outdoor-Modus aktiviert ist, leuchten die LEDs des abnehmbaren Mixers mit voller Helligkeit. Wenn die Taste für den Outdoor-Modus deaktiviert wird, sinkt die Helligkeit auf etwa 25 – 50 %.

Die LED für den Outdoor-Modus leuchtet grün, wenn sie aktiviert ist (im Freien).

PA Mode-Taste und LED



ShowBox funktioniert wie zwei Arten von „Lautsprechern“ mit verschiedenen integrierten Voicing-Modi:

Amp(lifier)-Modus: Das Standard-Voicing – AMP MODE – ist als Verstärker für Straßenmusik optimiert. Die EQ-Kurve konzentriert sich auf Transparenz in den mittleren Frequenzen und hohen Mittenfrequenzen und ist für Gesang und Gitarren optimiert. Die LED leuchtet im AMP-MODUS nicht.

PA-Modus: Der PA MODE ist als typischer „Lautsprecher“ optimiert. Er eignet sich hervorragend, wenn die Live-Musik zu Ende ist und Sie einfach Musik über einen „PA-Lautsprecher“ abspielen möchten. Die EQ-Kurve konzentriert sich auf die Erweiterung der tiefen Frequenzen und ähnelt einer leichten Smiley-EQ-Kurve (bedämpfte Mitten). Die LED leuchtet bei aktiviertem PA-MODUS grün.

Akkuladestatus-LED



Diese einfarbige LED zeigt den Ladestatus des ShowBox-Akkus an. Wenn die ShowBox an eine stromführende Steckdose angeschlossen ist und der Akku geladen wird, leuchtet diese LED und blinkt langsam grün. Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet diese LED

konstant grün. Wenn die ShowBox nicht an eine stromführende Steckdose angeschlossen ist und/oder der Akku nicht geladen wird, leuchtet diese LED nicht.

Werksreset

Wenn eine ShowBox auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden die meisten Parameter auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Dazu gehören u. a. alle EQ-, Effekt- und Kompressor-Parameter sowie Auto Connect. **Dieses Reset ist endgültig und kann nicht annulliert werden.**

Wie also kann man die ShowBox auf die Werkseinstellungen zurücksetzen? Drücken Sie bei ausgeschalteter ShowBox die Tasten „Front LED“ und „Feedback Elim“ und halten Sie sie gedrückt, während Sie die ShowBox einschalten. Nach zwei Sekunden lassen Sie die Tasten los und die ShowBox-Einstellungen sind wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Wenn Sie die ShowBox auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, löschen Sie auch den Speicher der ShowBox für zuvor gekoppelte Geräte. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie auf Ihrem Smartphone, Tablet oder einem anderen Bluetooth-Gerät in den Bluetooth-Einstellungen die Option „Gerät vergessen“ auswählen und dann das Pairing erneut durchführen, um die Kommunikation und Funktionalität wiederherzustellen.

Datenport des abnehmbaren Mixers



Dieser Port sendet und empfängt Daten zum/vom abnehmbaren Mixer über das mitgelieferte CAT5-Kabel. Dieser Anschluss befindet sich am ShowBox Rig. Er wird mit dem gleichen Datenport am abnehmbaren Mixer verbunden.

Außerdem versorgt der Datenport den USB-C-Port auf der Rückseite des abnehmbaren Mixers mit Spannung.

Wenn das mitgelieferte CAT5-Kabel verloren geht oder einfach nicht mehr funktioniert, ist jedes CAT5-Kabel einer renommierten Marke ein guter Ersatz. Stellen Sie nur sicher, dass das Kabel lang genug ist, um die ShowBox problemlos mit dem abnehmbaren Mixer zu verbinden.

Akkuwechsel

Mit dem Lithium-Ionen-Akku können Sie die ShowBox nutzen, ohne es an die Steckdose anschließen zu müssen oder Geld für teure Batterien zu verschwenden. Dies ist ideal für mobile Auftritte, Live-Streaming und mehr!



SICHERHEIT ZUERST: Bevor Sie dieses Produkt installieren und benutzen, lesen Sie bitte diese Anleitungen sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann zu Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

1. ACHTUNG: Der Akku (oder das Akkupaket) darf nicht übermäßiger Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem ausgesetzt werden.

2. VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn Akkus falsch ersetzt werden. Ersetzen Sie einen Akku nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

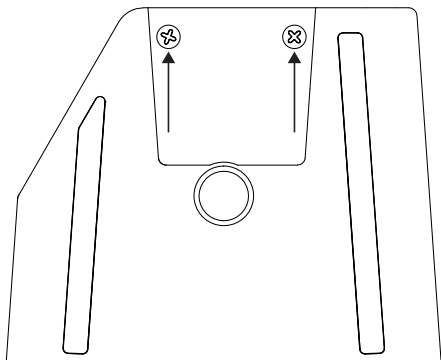
3. Es dürfen keine offenen Flammen, z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät gestellt werden.

ACHTUNG: Beachten Sie bei der Installation dieses Produkts stets die Sicherheitsnormen. Installieren Sie das Produkt nicht auf eine Weise, die nicht in dieser Anleitung beschrieben ist.

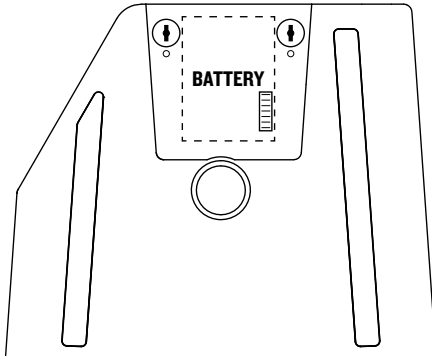
AKKU/ABDECKUNG ENTFERNEN:

Trennen Sie das ShowBox vom Stromnetz und legen Sie es mit dem Schutzgitter nach unten auf eine weiche, flache Oberfläche.

Drehen Sie die beiden Verriegelungen mit einem Schlitz- oder Kreuzschlitzschraubenzieher nach links. Es sollte nur eine 1/4 bis 1/2 Drehung zum Entriegeln nötig sein. Entfernen Sie die Abdeckung des Akkufachs und legen Sie sie beiseite.



Wie unten zu sehen, ist der herausnehmbare Akku von der gestrichelten Linie umgeben.



Auf beiden Seiten des Akkus befinden sich Griffe in der Nähe des Textes „Battery“. Entnehmen Sie den Akku aus dem Fach, indem Sie ihn gerade (zu sich hin) hochheben.

AKKU INSTALLIEREN:

Sobald die Akkuabdeckung und der Akku entfernt und beiseite gelegt wurden, ist es an der Zeit, einen anderen Akku einzulegen.



HINWEIS: Setzen Sie den Akku nicht mit übermäßiger Kraft ein. Es gibt nur einen passenden Weg und es sollte beim Einbau keinen Widerstand geben.

Wie in der Zeichnung oben zu sehen, befindet sich in der unteren rechten Ecke, wo der Akku entfernt wurde, ein vertikaler Spannungsanschluss. Richten Sie den Spannungsanschluss des Akkus auf den Spannungsanschluss des ShowBox Rigs aus und drücken Sie ihn nach unten. Auch dies ist ein einfacher Vorgang, der keine Kraft erfordert.

Bringen Sie die Akkufachabdeckung wieder an und verriegeln Sie sie an der ShowBox, indem Sie die beiden Verriegelungen nach rechts drehen, bis sie einrasten.



Der Akku wird geladen, wenn die ShowBox ans Stromnetz angeschlossen ist.

Kapitel 3: ShowBox Abnehmbarer Mixer

Einleitung

Von oben nach unten und von links nach rechts ist jeder abnehmbare ShowBox-Mixer mit einer Reihe von Drehreglern, Tasten, Buchsen, LEDs und mehr ausgestattet. So viel mehr, dass wir alle einzeln aufzählen und beschreiben werden ... nach einem kurzen Blick auf die Oberseite, gehen wir zu den Funktionen auf der Rückseite und dann zurück zur Oberseite.

Der abnehmbare Mixer kann entweder an das ShowBox Rig angedockt oder abgenommen und als kabelgebundener Controller verwendet werden. (Befestigung an einem normalen Mikrofonständer mit der mitgelieferten Mikrofonständerhalterung, siehe Seite 35.)



Datenport des abnehmbaren Mixers

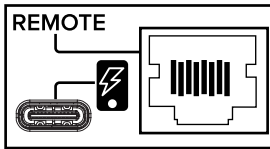
Dieser Anschluss sendet und empfängt Daten zum/vom ShowBox über das mitgelieferte CAT5-Kabel. Dieser Anschluss befindet sich am abnehmbaren Mixer. Er wird mit demselben Datenport am ShowBox verbunden.

Außerdem versorgt der Datenport den USB-C-Anschluss auf der Rückseite des abnehmbaren Mixers mit Spannung, wie unten links zu sehen.

Wenn das mitgelieferte CAT5-Kabel verloren geht oder einfach nicht mehr funktioniert, ist jedes CAT5-Kabel einer renommierten Marke ein guter Ersatz. Stellen Sie nur sicher, dass das Kabel lang genug ist, um das ShowBox problemlos mit dem abnehmbaren Mixer zu verbinden.



USB-C Thru-Port zum Laden



Dieser praktische, versteckte USB-C-Port hat nur einen einzigen Zweck: das Aufladen eines Smartphones oder Tablets. Das eingesteckte Gerät kann einfach zum Aufladen angeschlossen bleiben oder das Gerät kann als Bluetooth-Verbindung oder zum Blättern durch Noten und/oder Songtexte verwendet werden.

Dieser Anschluss gibt 2 A aus, wenn das ShowBox Rig an eine Stromquelle angeschlossen ist, und die Hälfte davon – 1 A – wenn das ShowBox über den Akku läuft.

KANALWAHL

Channel Select-Tasten



Diese Kanäle sind den Eingängen auf der Rückseite des ShowBox zugewiesen. Wenn Sie eine dieser Tasten drücken, wird der entsprechende Kanal für eingangsbasiertes Editieren ausgewählt. Die LED in der Mitte der Taste des aktuell ausgewählten Kanals leuchtet grün – im obigen Beispiel Kanal 3 – und die LEDs aller anderen Kanäle sind aus. Alle gespeicherten Einstellungen dieses Kanals werden bei seiner Anwahl abgerufen, einschließlich Lautstärke, EQ, Kompressor, Effekte und mehr. Es kann jeweils nur ein Kanal ausgewählt werden. Somit können auch nur die Parameter eines Kanals gleichzeitig aktualisiert werden.

KANALSTEUERUNG

Volume- und Gain-Drehregler



Dieser Druck/Drehregler hat eine große Verantwortung, aber zum Glück ist er dieser Aufgabe gewachsen! Wie Sie links sehen können, stellt dieser Regler die Verstärkung und Lautstärke ein, aber wussten Sie auch, dass er den ausgewählten Kanal stummschaltet? Dass es zusätzlich zu den Pegel- und Gain-LEDs eine OL-LED gibt? Wussten Sie, dass die ShowBox mit seiner Auto Gain-Funktion auch die Verstärkung korrekt einstellen kann? Lesen Sie all das und mehr, beginnend mit ...

Falls Sie das noch nicht getan haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Erste Schritte“ auf Seite 7. Die korrekte Gain-Einstellung stellt sicher, dass die Verstärkung des Vorverstärkers nicht zu hoch ist, wodurch es zu Verzerrungen kommen könnte, und nicht zu niedrig, wodurch die leiseren, besonders feinen

Passagen im Hintergrundrauschen untergehen könnten. ShowBox ist außerdem mit einer Auto Gain-Funktion ausgestattet, die die Verstärkung automatisch einstellt. Wir werden zunächst die Verstärkung besprechen und dann zur Lautstärke übergehen. Lesen Sie weiter ...

Mit dem Gain-Regler wird – in Verbindung mit der Overload-LED (die LED ganz rechts) – die Eingangsempfindlichkeit der Mikrofon- und Line-Eingänge eingestellt. Auf diese Weise können Signale aus der Außenwelt so geregelt werden, dass sie mit optimalen internen Betriebspegeln jeden Kanal durchlaufen.

Standardmäßig ist dieser Regler immer auf „Volume“ eingestellt. Zu „Gain“ wird durch einmaliges Antippen des Volume/Gain-Reglers gewechselt. Wenn Sie ihn antippen, leuchten die LEDs um den Volume/Gain-Regler nicht mehr grün, sondern weiß. Außerdem leuchtet die LED links neben dem „Gain“-Aufdruck weiß, während die LED links neben dem „Volume“-Aufdruck erlischt. Das Gerät bleibt im Gain-Modus, solange es Aktivität gibt. Nach fünf Sekunden Inaktivität (oder einem weiteren Druck auf den Volume/Gain-Regler) kehrt es in den Volume-Modus zurück.

Die Standardposition des Gain-Reglers ist 1:00 Uhr (die ersten sechs LEDs leuchten). Die ganz rechte – neunte – LED leuchtet weiß (bei maximaler Verstärkung). Wenn das eingehende Signal jedoch zu laut ist, leuchtet diese LED rot, um anzuzeigen, dass der Eingang übersteuert wird. Drehen Sie in diesem Fall das Gain zurück.



Durch doppeltes Antippen des Volume/Gain-Reglers wird der ausgewählte Kanal stummgeschaltet und die LEDs um den Volume/Gain-Regler herum blinken. [Grün, wenn der Volume-Regler doppelt angetippt wurde, oder weiß, wenn der Gain-Regler doppelt angetippt wurde.] Die LED links neben dem Volume-Aufdruck leuchtet durchgehend rot. Einfaches (oder doppeltes) Antippen des Volume/Gain-Reglers hebt die Stummgeschaltung des Kanals auf.

Nachdem Sie nun wissen, was Gain ist und wie Sie darauf zugreifen können, lassen Sie uns über eine wirklich coole Funktion des ShowBox sprechen: Auto-Gain. ShowBox stellt die Verstärkung für die Eingänge 1 – 5/6 automatisch ein.

AUTO-GAIN AN DER SHOWBOX EINSTELLEN:

So richten Sie Auto Gain in sieben einfachen Schritten ein:

1. Wählen Sie den Kanal.
2. Halten Sie den Volume/Gain-Regler zwei Sekunden gedrückt, um den „Auto Gain-Hörmodus“ zu aktivieren.
Hinweis: Dies funktioniert unabhängig davon, ob sich der Kanal im „Volume“- oder „Gain“-Modus befindet.
3. Die LED links neben dem Aufdruck „Gain“ leuchtet durchgehend weiß und die LEDs um den Volume/Gain-Regler blinken langsam weiß. Das ShowBox Rig wartet nun auf Ihre Eingabe ... für zehn Sekunden, legen Sie los!
4. ShowBox hört den Eingang ab und bestimmt nach Ablauf von 10 Sekunden die beste Verstärkungseinstellung für diesen Eingang.



Es mag schwierig sein, aber versuchen Sie bitte, Ihre Stimme (und/oder Ihr Instrument) auf dem Pegel zu halten, mit dem Sie singen/spielen werden. Andernfalls könnte die Auto Gain-Funktion Schwierigkeiten mit einer Stimme/einem Instrument haben, die/das in einem Zeitraum von 10 Sekunden oft lauter/leiser wird!

5. Die LEDs um den Volume/Gain-Regler zeigen die Position des Gain-Reglers in Echtzeit an, während das Auto Gain während der „Abhörphase“ eingestellt wird.



Die Verstärkung kann während des „Abhörens“ nicht manuell eingestellt werden.

6. Sobald die Verstärkung festgelegt wurde, zeigen die LEDs um den Volume/Gain-Regler kurz die Position an, bevor alle Gain-LEDs erst langsam, dann schnell blinken und dann wieder in den Volume-Modus mit seinen grünen LEDs zurückkehren.
7. Auf der Unterseite des abnehmbaren Mixers befindet sich eine Kurzfassung, wie man das Auto Gain schnell einstellt ... oder Sie können jederzeit hierher zurückkommen und die ganze Story lesen!

Wie Sie vielleicht vermuten ...



Jede manuelle Anpassung der Verstärkung löscht das eingestellte Auto Gain und kehrt zum manuellen Betrieb zurück, und ...

... der Auto Gain-Hörmodus kann jederzeit aufgerufen und überschrieben werden, indem der Regler zwei Sekunden gedrückt gehalten wird.

Haben Sie genug über Gain gelernt? Dann lassen Sie uns zu einem anderen unserer Lieblingsthemen übergehen ... Volume!

Volume ist der letzte Regler im Signalweg eines Kanals und er regelt den Pegel der einzelnen Kanäle zum Hauptmix. Wie bereits erwähnt, ist dieser Regler standardmäßig immer auf „Volume“ eingestellt. Der Volume-Regler reicht von $-\infty$ („AUS“, Regler ganz links) bis +10 dB Verstärkung (MAX, Regler ganz rechts). Unity liegt auf 12 Uhr (mittags, die ersten fünf LEDs leuchten).

Die Standardposition des Volume-Reglers ist 1:00 Uhr (die ersten sechs LEDs leuchten). Die ganz rechte – neunte – LED leuchtet grün (bei maximaler Lautstärke). Wenn das eingehende Signal jedoch zu laut ist, leuchtet diese LED rot auf, um anzuzeigen, dass der Eingang übersteuert wird. Drehen Sie in diesem Fall die Lautstärke zurück.



Durch doppeltes Antippen des Volume/Gain-Reglers wird der ausgewählte Kanal stummgeschaltet und die LEDs um den Volume/Gain-Regler blinken. [Grün, wenn der Volume-Regler doppelt angetippt wurde, oder weiß, wenn der Gain-Regler doppelt angetippt wurde.] Die LED links neben dem Volume-Aufdruck leuchtet durchgehend rot. Einfaches (oder doppeltes) Antippen des Volume/Gain-Reglers hebt die Stummschaltung des Kanals auf.

Kanalequalizer-Drehregler (EQ)



Das ShowBox Rig verfügt über einen 3-Band-EQ mit Shelving Hi-, Peaking Mid- und Shelving Low-Reglern. High-Shelf bei 12 kHz, Mid-Peak bei 2,5 kHz und Low-Shelf bei 80 Hz.

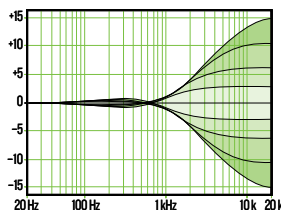
Shelving bedeutet, dass die Schaltung alle Frequenzen jenseits der angegebenen Frequenz verstärkt oder bedämpft. Beispielsweise verstärkt der tiefe EQ die Bassfrequenzen unter 80 Hz bis zum tiefsten hörbaren Ton. Peaking bedeutet, dass bestimmte Frequenzen einen „Hügel“ um die Mittelfrequenz herum bilden.



Mit zuviel EQ lässt sich auch viel Unfug anstellen. Wir haben jede EQ-Schaltung mit sehr viel Verstärkung/Bedämpfung ausgestattet, da jeder dies manchmal benötigt. Aber wenn Sie die EQs bei allen Kanälen auf Maximum setzen, wird die Mischung matschig. Setzen Sie den EQ subtil ein und benutzen Sie sowohl die linke (Cut) als auch die rechte (Boost) Reglerseite. Wenn Sie wiederholt sehr viel Verstärkung/Bedämpfung anwenden, sollten Sie lieber die Klangquelle ändern, indem Sie z. B. das Mikrofon neu platzieren, einen anderen Mikrofontyp verwenden oder die Saiten wechseln usw.

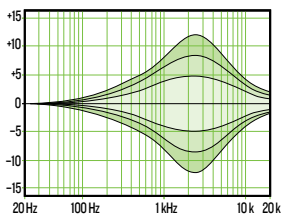
Die EQ-Schaltungen basieren auf den Entwürfen von Cal Perkins, der seit über vier Jahrzehnten in der Audiotechnik führend ist und seit langem mit uns zusammenarbeitet. Dieses „neoklassische“ Design bietet die angenehme Musikalität des britischen EQ-Sounds, während gleichzeitig 15 dB Verstärkung und Bedämpfung bei optimaler Güte und minimaler Phasenverschiebung sichergestellt sind (mit anderen Worten: viel Kontrolle und hoher Klanggenuss!).

Hi EQ-Drehregler



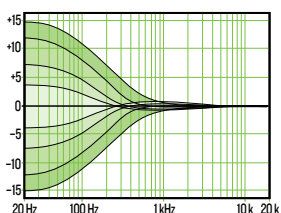
Dieser Regler bietet bis zu 15 dB Verstärkung/Bedämpfung über 12 kHz und verläuft linear (keine Verstärkung/Bedämpfung) in der rastenden Mitteposition. Er verleiht Keyboards, Stimmen und Gitarren ein gewisses Zischeln sowie mehr Transparenz und Knackigkeit. Drehen Sie den Regler zurück, um Zischlaute zu bedämpfen.

Mid EQ-Drehregler



Die Abkürzung steht für „Midrange“ (Mittenbereich). Dieser Regler bietet eine Verstärkung/Bedämpfung von bis zu 15 dB, zentriert bei 2,5 kHz, linear in der rastenden Mitteposition. Der Mid-EQ wird oft als der dynamischste angesehen, da die Frequenzen, die einen bestimmten Klang definieren, fast immer in diesem Bereich liegen. Sie können viele interessante und nützliche EQ-Änderungen vornehmen, indem Sie diesen Regler nach links oder nach rechts drehen.

Low EQ-Drehregler



Der Bass-EQ bietet bis zu 15 dB Verstärkung/Bedämpfung unter 80 Hz. Die Schaltung ist in der rastenden Mitteposition linear. Diese Frequenz steht für den Punch in E-Bässen, fetten Synthpatches und einigen wirklich ernsthaften männlichen Sängern, die rohes Rindfleisch zum Frühstück essen.

Ein schnelles Doppeltippen auf einen EQ-Regler ermöglicht eine echte Umgehung der EQ-Schaltung, damit das Signal nicht verfärbt wird, wenn der EQ nicht benötigt wird. Die LEDs um die deaktivierten EQ-Regler herum blinken und die EQ-Regler haben keinen Einfluss auf das Signal. Nutzen Sie dies, um einen A/B-Vergleich zwischen dem mit EQ bearbeiteten Signal und dem Signal ohne EQ durchzuführen. Einfaches (oder doppeltes) Antippen eines EQ-Reglers schaltet den EQ wieder ein.

Es können beliebig viele Eingangs-EQs gleichzeitig umgangen werden. Außerdem können Sie zwischen den Kanälen wechseln, aber der EQ bleibt ausgeschaltet (d. h. die LEDs blinken), bis ein EQ-Regler des ausgewählten Kanals einfach (oder doppelt) angetippt wird.

Wie Sie vielleicht schon auf der vorherigen Seite (oder an einem ShowBox Rig) gesehen haben, sind die einfarbigen LEDs um die EQ-Regler herum blau. Die Standardposition für alle EQ-Regler an allen Eingängen ist 12 Uhr (mittags, die LED in der Mitte oben leuchtet).

Compressor-Drehregler



Die Kanäle 1 - 4 jedes ShowBox verfügen über einen eingebauten Kompressor mit variablem Threshold/Schwellwert.

Dies ist sehr nützlich zum Komprimieren von Gesang, zum Beispiel.

Wenn das Eingangssignal den mit diesem Regler eingestellten Schwellwert überschreitet, wird der Signalpegel automatisch komprimiert. Dadurch wird der Dynamikbereich verringert und das Risiko von Verzerrungen durch Übersteuerung der Eingangssignale reduziert.



Der Dynamikbereich ist der Pegelunterschied zwischen dem leisesten und dem lautesten Teil eines Songs. Ein Kompressor „verengt“ den Dynamikbereich, was zu einem insgesamt gleichmäßigeren, konstanteren Lautstärkepegel für das Signal führt. Er trägt dazu bei, dass Quellen wie Gesang richtig in der Mischung „sitzen“, und ist sehr nützlich für den Live-Sound.

Wenn der Kompressor-Regler verändert wird, skaliert er sowohl den Threshold als auch das Makeup Gain. Die Skalierung reicht von 0 bei kompletter Linksdrehung bis 1,0 bei kompletter Rechtsdrehung. Dieser Skalierungswert wird sowohl auf den Schwellwert als auch auf das Makeup Gain angewendet. Beispiel: Der Kompressor ist mit einem Threshold von -30 dB und einem Makeup Gain von +10 dB eingestellt. Die folgende Tabelle zeigt, wie Threshold und Makeup Gain bei verschiedenen Einstellungen aussehen würden:

	Wert	Threshold	Makeup Gain
	0 (ganz nach links)	$-30 \text{ dB} * 0 = 0 \text{ dB}$	$+10 \text{ dB} * 0 = 0 \text{ dB}$
	0,25	$-30 \text{ dB} * 0,25 = -7,5 \text{ dB}$	$+10 \text{ dB} * 0,25 = 2,5 \text{ dB}$
	0,5 (Mitte, mittags)	$-30 \text{ dB} * 0,5 = -15 \text{ dB}$	$+10 \text{ dB} * 0,5 = 5 \text{ dB}$
	0,75	$-30 \text{ dB} * 0,75 = -22,5 \text{ dB}$	$+10 \text{ dB} * 0,75 = 7,5 \text{ dB}$
	1,0 (ganz nach rechts)	$-30 \text{ dB} * 1,0 = -30 \text{ dB}$	$+10 \text{ dB} * 1,0 = 10 \text{ dB}$

Outboard-Kompressoren verfügen häufig über Regler wie Compression Ratio, Soft Knee/Hard Knee, Attack Time und Release Time. Die beiden letztgenannten Parameter bestimmen, wie schnell der Kompressor einsetzt, wenn das Eingangssignal den Schwellenwert überschreitet, und wie schnell es freigegeben wird, wenn es unter den Schwellwert fällt. Bei diesem Kompressor wurden diese Parameter speziell auf die beste Gesamtleistung optimiert.

Stellen Sie den Schwellwert vorsichtig ein, damit Ihr Dynamikbereich immer noch gut klingt, ohne dass es während des Auftritts zu Verzerrungen oder Übersteuerungen kommt. Testen Sie die Einstellung mit Probeschreien und lauten Tönen und passen Sie die Kompression nach Bedarf an.

Ein schnelles doppeltes Antippen des Kompressorreglers ermöglicht eine echte Umgehung des Kompressorschaltkreises, um sicherzustellen, dass das Signal bei nicht benötigtem Kompressor nicht verfärbt wird. Die LEDs um den deaktivierten Kompressorregler blinken. Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, hat die Kompressorregelung keinen Einfluss auf das Signal. Verwenden Sie dies, um einen A/B-Vergleich zwischen dem komprimierten Signal und dem unkomprimierten Signal durchzuführen. Einfaches (oder doppeltes) Antippen des Kompressorreglers schaltet den Kompressor wieder ein.

Es können beliebig viele Eingangskompressoren gleichzeitig umgangen werden. Außerdem können Sie zwischen den Kanälen wechseln, wobei der Kompressor ausgeschaltet bleibt (d. h. die LEDs blinken), bis der Kompressorregler des ausgewählten Kanals einfach (oder doppelt) angetippt wird.

Wie Sie vielleicht schon auf der vorherigen Seite (oder an einem ShowBox Rig) bemerkt haben, sind die einfarbigen LEDs um den Kompressorregler weiß. Die Standardposition für den Kompressorregler ist bei allen Eingängen AUS (LED ganz links leuchtet).



Die Kompression erfolgt nach dem Vorverstärker, aber vor dem EQ.

Presence-Drehregler



Viele Gitarrenverstärker haben einen Presence-Regler und ShowBox macht da keine Ausnahme. Aber hier enden die Gemeinsamkeiten ... und offen gesagt, glauben wir, dass unsere Lösung sowieso besser ist. ShowBox will nicht nur einen erstklassigen Sound liefern, sondern auch einen hervorragenden Look (und das dazugehörige Charisma). Das ist korrekt, dieser Regler gibt Ihnen **BÜHNENPRÄSENZ!**

Bühnenpräsenz ist die Mischung aus Ihrem Outfit und Ihrer Ausstrahlung auf der Bühne ... und wir sind hier, um Ihnen dabei zu helfen! Wenn Sie sich erinnern, was Colorforms® sind, funktioniert das (einigermaßen) ähnlich. Kurz gesagt sind Colorforms® Vinyl-Cutouts, die einfach auf glatten Oberflächen angebracht – und wieder entfernt – werden können. Das hier ist jedoch IHR gewähltes Outfit.

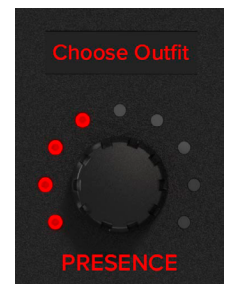
PRESENCE AN DER SHOWBOX WÄHLEN:

Hier erfahren Sie, wie Sie in fünf einfachen Schritten Ihre Bühnenpräsenz aufbauen:

1. Wählen Sie den Kanal.
2. Tippen Sie einmal auf den Presence-Regler, um den Presence Select-Modus zu aktivieren. Die LEDs um den Regler blinken rot. Zusätzlich blinkt auch der Scribble Strip im gleichen Intervall.
3. Drehen Sie den blinkenden Endlosdrehknopf, um ein Jahrzehnt zu finden und auszuwählen. Drücken Sie dann die Taste, um die Auswahl zu treffen. Sie ersetzt das zuvor ausgewählte Jahrzehnt auf dem Skribbel Strip. Der Presence Select-Modus bleibt bestehen, solange es Aktivitäten gibt. Nach zehn Sekunden Inaktivität (oder erneutem Antippen des Presence-Reglers) wird der normale Modus wiederhergestellt (leuchtende LEDs).
4. Sobald ein Effekt ausgewählt ist – unabhängig von der Wahl und dem Kanal – wird der Presence-Wert auf die Standardposition 12 Uhr (mittags, die ersten fünf LEDs leuchten) gesetzt.
5. Drehen Sie den Endlosregler, um durch alle verfügbaren Outfits, Frisuren und mehr aus diesem Jahrzehnt zu blättern. Schauen Sie nach fünf Sekunden Inaktivität an sich herunter. Das Outfit hat sich geändert! Werfen Sie nun einen Blick in den Spiegel. Wie sieht es mit dem Haar und Make-up aus?! Ein echt scharfer Look!



Seien Sie sich bewusst, dass Sie bei der Auswahl von „None“ völlig nackt sind! Dies ist eine Option für unsere „Freigeister da draußen, aber bitte beachten Sie die örtlichen Gesetze bezüglich unsittlicher Entblößung.



FX-Drehregler



Diese beiden Druck/Drehregler haben eine große Verantwortung, aber zum Glück sind sie dieser Aufgabe gewachsen! Wie Sie links sehen können, dient der linke Regler der Auswahl von FX1 und dem Zugriff auf den Tuner, während der rechte Regler der Auswahl von FX2 und dem Zugriff auf Snapshots dient. Aber es gibt noch mehr ... so, so, so viel mehr! Lesen Sie alles darüber, beginnend unten ...

Wir beginnen mit dem FX1/Tuner-Regler und gehen dann weiter zum FX2/Snapshots-Regler. Standardmäßig sind keine Effekte ausgewählt – „None“ steht auf den Scribble-Strips über jedem FX-Regler – und nicht verfügbar („N/A“) bei Kanal 5/6.

EFFEKTE AN DER SHOWBOX WÄHLEN:

So wählen Sie Effekte in fünf einfachen Schritten [FX1 und FX2]:

1. Wählen Sie den Kanal.
2. Tippen Sie einmal auf den FX1- oder FX2-Regler, um den „FX Select-Modus“ aufzurufen. Die LEDs um den FX-Drehregler herum blinken gelb. Zusätzlich blinkt auch der Scribble Strip im gleichen Intervall.
3. Wenn der Regler blinkt, drehen Sie ihn, um einen Effekt zu finden. Wenn Sie ihn gefunden haben, drücken Sie den Regler, um die Auswahl zu treffen. Der Effekt ersetzt den zuvor ausgewählten Effekt auf dem Scribble Strip. Der FX Select-Modus bleibt bestehen, solange es Aktivitäten gibt. Nach zehn Sekunden Inaktivität (oder erneutem Antippen des FX-Reglers) wird der normale Modus wiederhergestellt (leuchtende LEDs).
4. Sobald ein Effekt ausgewählt wurde – unabhängig von der Wahl und dem Kanal – wird der Effektanteil auf die Standardposition 12 Uhr (mittags, die ersten fünf LEDs leuchten) gesetzt.
5. Drehen Sie den Regler, um den Effektanteil für den gewählten Kanal zu erhöhen/verringern. Die FX-Regler reichen von AUS (Regler ganz links) bis MAX (Regler ganz rechts). Unity ist bei 12 Uhr (mittags, die ersten fünf LEDs leuchten).

FX1 Nummer	FX1 Effekt
0	NONE
1	SMALL CHORUS
2	LARGE CHORUS
3	FAST DELAY
4	SLOW DELAY
5	DELAY + CHORUS
**6	**REVERSE DELAY
7	OVERDRIVE
8	FUZZ
9	CRUNCH
10	FLANGER
11	PHASER
12	TUBE MODEL
**13	** ACOUSTIC GUITAR SIM
14	TREMOLO

****Diese Effekte sind nur auf den Kanälen 2 und 4 verfügbar.**



Schnelles doppeltes Antippen eines FX-Reglers ermöglicht eine echte Umgehung des Effekts, um sicherzustellen, dass das Signal bei einem nicht benötigten Effekt nicht verfälscht wird. Die LEDs um den FX-Regler blinken, wenn er deaktiviert ist. Die Scribble Strip-LEDs leuchten jedoch konstant. Wenn der Effekt ausgeschaltet ist, hat der FX-Regler keinen Einfluss auf das Signal. Verwenden Sie dies, um einen A/B-Vergleich zwischen dem mit Effekten bearbeiteten Signal und dem Signal ohne Effekt durchzuführen. Einfaches (oder doppeltes) Antippen des FX-Reglers schaltet den Effekt wieder ein.

FX1 – Standardmäßig steht der linke Regler immer auf „FX1“ (nicht Tuner).



Die Effekte von FX1 sind in Reihe geschaltet (d.h. Insert-Effekte). Das bedeutet, dass die Kanäle 1 – 4 jeweils einen anderen Effekt nutzen können, ohne sich einen Effekt zu teilen ... (es sei denn, Sie wollen das)! Das Folgende hilft uns, die Unterschiede zu behalten, und vielleicht hilft es auch Ihnen:

FX1 = seriell = separat

FX2 = parallel = gemeinsam

Beachten Sie, dass der Effektpegel für alle vier Kanäle unterschiedlich eingestellt werden kann.

Weitere Einzelheiten zu den Effekten finden Sie in Anhang C (Seiten 48 – 49).

Tuner – Wenn der FX1/Tuner-Regler zwei Sekunden gedrückt gehalten wird, wird der Kanal stummgeschaltet und der Tuner aktiviert. Die meiste Zeit leuchtet die LED links neben dem FX1-Aufdruck konstant gelb, aber wenn der Tuner aufgerufen wird, leuchtet dessen LED und die FX1-LED erlischt. Der Scribble Strip zeigt die aktuell gespielte Note an. Außerdem zeigen die LEDs um den Regler herum wichtige Details an, während die Note gespielt wird. Steht die LED auf 12 Uhr (mittags), ist die Note perfekt gestimmt, Hurrah! Wenn die LEDs links davon aufleuchten, ist die Note zu tief, und wenn die LEDs rechts davon aufleuchten, ist die Note zu hoch. Nach zehn Sekunden Inaktivität (oder einem einzigen Druck auf den FX-Regler) kehrt das ShowBox Rig in den normalen FX-Modus zurück.

FX2 – Auf der vorherigen Seite finden Sie eine schrittweise Anleitung zur Auswahl von Effekten mit ShowBox.

Standardmäßig ist der rechte Regler immer auf „FX2“ (nicht Snapshot) eingestellt.



Die Effekte bei FX2 sind parallel (d. h. zeitbasierte Effekte). Das bedeutet, dass sich die gemeinsam genutzten Kanäle auch die Effekte teilen. Die gemeinsam genutzten Kanäle sind in diesem Fall die XLR-Eingänge (Kanäle 1 + 3) und die 6,35 mm-Instrumenteneingänge (Kanäle 2 + 4). Leider verfügt ShowBox nicht über die nötige Rechenleistung, um FX2 in Reihe zu schalten, da die Effekte von FX2 viel Speicherplatz beanspruchen. Das Folgende hilft uns, die Unterschiede zu behalten, und vielleicht hilft es auch Ihnen:

FX1 = seriell = separat

FX2 = parallel = gemeinsam

Beachten Sie, dass der Effektpegel für alle vier Kanäle unterschiedlich eingestellt werden kann.

Weitere Einzelheiten zu den Effekten finden Sie in Anhang C (Seiten 48 – 49).

FX2 Nummer	FX2 Effekt
0	NONE
1	SMALL PLATE
2	LARGE PLATE
3	SMALL ROOM
4	LARGE ROOM
5	SMALL HALL
6	LARGE HALL
7	SPRING REVERB
8	SMALL CHORUS
9	LARGE CHORUS
10	FAST DELAY
11	SLOW DELAY
12	DELAY + REVERB
13	DELAY + CHORUS
**14	**REVERSE DELAY
15	FLANGER
16	PHASER
17	TREMOLO
**Diese Effekte sind nur auf den Kanälen 2 und 4 verfügbar.	

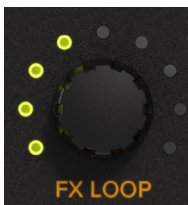
Snapshots – Die Snapshots-Sektion ermöglicht es Ihnen, bis zu fünf Einstellungen zu speichern, die zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen werden können. Dies ist eine großartige Option für wechselnde Besetzungen von Musikern, unterschiedliche Veranstaltungsorte oder für einen Gitarristen, der mehrere Einstellungen haben MUSS. Wir halten Ihnen den Rücken frei und empfehlen, einfach die folgenden Schritte einmal durchzugehen, um die Vorgehensweise zu verstehen.

SNAPSHOTS AN DER SHOWBOX AUFRUFEN:

So rufen Sie in neun einfachen Schritten Snapshots auf:

1. Wählen Sie Kanal I – 4.
2. Halten Sie den FX2/Snapshots-Regler zwei Sekunden gedrückt, um in den „Snapshots-Modus“ zu wechseln.
Hinweis 1: Die Effekte werden stummgeschaltet.
Hinweis 2: Die meiste Zeit leuchtet die LED links neben dem FX2-Aufdruck konstant gelb, aber wenn auf die Snapshots zugegriffen wird, leuchtet deren LED und die FX2-LED erlischt.
3. Sieht der abnehmbare Mixer mit all den blinkenden LEDs aus, als wäre er kaputt? Keine Sorge, das ist normal!
Der Scribble Strip blinkt abwechselnd mit „None“ und „Snapshot I“.
4. Von hier aus können Sie den Regler nach rechts drehen, um die Snapshots 2 – 5 sowie „Default“ und „Back“ zu sehen.
Hinweis: Nach zehn Sekunden Inaktivität kehrt das ShowBox Rig in den normalen FX-Modus zurück ... (oder Sie scrollen bis zum Ende, wählen „Back“ und tippen dann einfach auf den FX-Regler, um zurückzukehren).
5. Wenn Sie eine Auswahl getroffen haben, drücken Sie den Regler, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Wenn Snapshot I – 5 gewählt ist, zeigt der Scribble Strip den folgenden Text an:
Save – Wählen Sie diese Option, um die aktuellen Einstellungen im entsprechenden Snapshot zu speichern.
 **Bitte beachten Sie, dass die neuen Einstellungen die aktuell gespeicherten Einstellungen ersetzen.**
Recall – Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen des entsprechenden Snapshots abzurufen.
BK – Wählen Sie diese Option, um zum Snapshots-Hauptmodus zurückzukehren (siehe Schritt 4 oben).
Drehen Sie den Regler, bis die gewünschte Auswahl markiert [d.h. eingerahmt] ist, und drücken Sie ihn, um die Auswahl zu bestätigen. Nach der Auswahl kehrt das ShowBox in den normalen FX-Modus zurück (LEDs leuchten).
7. In Schritt 4 oben haben wir erwähnt, dass eine der Optionen „Default“ ist.
Wenn „Default“ gewählt ist, zeigt der Scribble Strip den folgenden Text an:
Default – Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
BK – Wählen Sie diese Option, um zum Snapshots-Hauptmodus zurückzukehren (siehe Schritt 4 oben).
Drehen Sie den Regler, bis die gewünschte Auswahl markiert [d.h. eingerahmt] ist, und drücken Sie ihn, um die Auswahl zu bestätigen. Nach der Auswahl kehrt das ShowBox in den normalen FX-Modus zurück (LEDs leuchten).
8. Blättern Sie langsam durch die fünf Snapshots. Beachten Sie, dass die LEDs die gespeicherten Snapshot-Einstellungen des gewählten Kanals anzeigen. Sie können jedoch auch zu anderen Kanälen umschalten, um deren Einstellungen vor der Wahl zu sehen. Cool!
9. Am unteren Rand des abnehmbaren Mixers finden Sie eine Kurzfassung, wie Sie schnell auf Snapshots zugreifen können ... oder Sie können jederzeit hierher zurückkommen und die ganze Story lesen!

External FX Loop-Drehregler



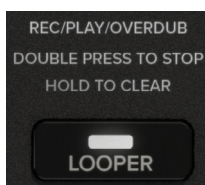
Mit dem External FX Loop-Regler wird der Anteil jedes Kanals eingestellt, der über den Return-Weg vom externen Effekt zurückkommt. Der External FX Loop-Regler reicht von AUS (Regler ganz links) bis MAX (Regler ganz rechts). Unity steht auf 12 Uhr (mittags, die ersten fünf LEDs leuchten). Die Standardposition des FX Loop-Reglers ist AUS (7:00 Uhr, erste LED leuchtet). Weitere Informationen zu den externen 6,35 mm-FX Send- und Return-Buchsen finden Sie auf Seite II.



Durch schnelles doppeltes Antippen des External FX Loop-Reglers wird der externe Effekt auf dem gewählten Kanal stummgeschaltet. Die LEDs um den External FX Loop-Regler herum blinken während der Stummschaltung. Einfaches (oder doppeltes) Antippen des External FX Loop-Reglers hebt die Stummschaltung des externen Effekts auf.

LOOP-Steuerung

Looper-Taste



Oh, Looper sind herrlich, nicht wahr? Falls Sie nicht wissen, was Looper sind und was sie tun: Sie nehmen Musik auf und geben sie wieder (in Echtzeit). Manchmal handelt es sich um externe Pedale, manchmal sind sie in Verstärker eingebaut, und manchmal befinden sie sich in Effektgeräten im Rack. Zum Glück für Sie wurde ein Looper in die ShowBox Rig-Schaltung eingebaut!

In der Standardeinstellung ist die Looper-Taste nicht aktiviert und die LED leuchtet nicht.

LOOPER AN DER SHOWBOX BEDIENEN:

Hier wird die Funktionsweise des Loopers in vier einfachen Schritten beschrieben:



In den meisten dieser Fälle haben wir gesehen, dass zuerst ein Kanal ausgewählt werden muss. Das ist beim Looper nicht der Fall. Es kann eine beliebige Anzahl von Kanälen gleichzeitig geloopt werden, unabhängig davon, welcher Kanal gewählt ist.

1. Tippen Sie einmal auf die Looper-Taste, um den ersten Aufnahme-Loop zu aktivieren.
Die LED der Taste blinkt langsam weiß.
Hinweis: Das ShowBox kann insgesamt bis zu vier Minuten in Mono bei 48 kHz aufnehmen/loopen.
2. Tippen Sie erneut einmal auf die Looper-Taste, um die Aufnahme des ersten Loops zu beenden. Die LED der Taste blinkt nicht mehr, sondern leuchtet konstant weiß. Außerdem wird die Wiedergabe sofort gestartet.
3. Es gibt eine Vielzahl von Optionen, die Sie von hier aus wählen können, darunter ...
 - 3a: Nichts tun. Einfach weiterspielen. Sie brauchen nur einen Loop und alles ist an seinem richtigen Platz.
 - 3b: Zusätzliche Loops hinzufügen. Führen Sie einfach die oben genannten Schritte 1 und 2 für beliebig viele weitere Loops aus, die Sie aufnehmen möchten.
Die aufgenommenen Loops werden beibehalten (und abgespielt) und der neue Loop wird overdubbt.
Denken Sie daran: Wenn die LED blinkt, wird aufgenommen, wenn sie leuchtet, wird wiedergegeben.
 - 3c: Stoppen des Loops. Unabhängig von der Anzahl aufgenommener Loops können Sie den Loop durch doppeltes Antippen der Looper-Taste stoppen.
Die LED der Taste leuchtet durchgehend rot.
Hinweis 1: Tippen Sie einmal auf die Looper-Taste, um die Wiedergabe zu starten. Doppeltes Antippen setzt lediglich den Stoppmodus fort.
Hinweis 2: Ein deaktivierter Loop beginnt bei einem Neustart am Anfang, nicht an der Stelle, an der er angehalten wurde.
 - 3d: Loop löschen. Keine Lust mehr auf diesen Loop? Sind die Finger ganz schwitzig? Die Stimme ganz kratzig? Keine Sorge, das haben wir alle schon erlebt. Mit dem Löschen des Loops können Sie einen Neuanfang wagen. Halten Sie die Taste zwei Sekunden gedrückt, um alle Erinnerungen an diese schrecklichen Aufnahmen zu löschen. Die LED der Taste leuchtet nicht mehr und zeigt damit an, dass der Loop gelöscht wurde.
„Das war ein toller Take, aber lass uns noch einen machen“. Zurück zu Schritt 1.
4. Auf der Vorderseite des abnehmbaren Mixers – direkt über der Looper-Taste (ebenfalls im Bild oben zu sehen) – befindet sich eine Kurzfassung der Loop-Bedienung: oberste Zeile = einfaches Antippen (Aufnahme/Wiedergabe/Overdub), mittlere Zeile = doppeltes Antippen (Wiedergabe stoppen), letzte Zeile = gedrückt halten (Loop löschen) ... oder Sie können jederzeit hierher zurückkommen und die ganze Story lesen!

Spielen wir nun ein Spiel mit 10 Fragen!

F1: Kann ich den Effekt ändern?

A1: Ich beginne mit einer Fangfrage, das gefällt mir! Die Antwort ist sowohl „Ja“ als auch „Nein“. Ja, Sie können den Effekt ändern und einen weiteren Loop mit dem neu gewählten Effekt aufnehmen. Wenn Sie jedoch bereits Loops mit bestimmten Effekten aufgenommen haben, können Sie diese nicht nachträglich ändern, sondern müssen sie erneut aufnehmen.

F2: Wie sieht es mit Gain/Volume, EQ, Comp usw. aus? Kann ich diese Einstellungen ändern?

A2: Die Antwort ist dieselbe wie oben. Sie können alles nach Herzenslust ändern und so viele Loops mit so vielen verschiedenen Einstellungen hinzufügen, wie Sie möchten. Aber auch hier gilt: Aufgenommene Loops sind bereits aufgezeichnet und können nicht nachträglich aktualisiert werden.

F3: Können Loops auf einer SD-Karte oder einem Computer aufgezeichnet werden?

A3: Ja! Lesen Sie mehr über SD-Aufnahmen auf Seite 30 und Computeraufnahmen auf Seite 13.

F4: Können Loops in einem Snapshot gespeichert werden?

A4: Nein. Snapshots speichern bereits eine Menge an Informationen, aber Dateien dieser Größe können leider nicht verarbeitet werden.

F5: Wie viele Loops kann ich maximal erstellen? Wann blockt mich der ShowBox Loop-Wächter?

A5: Zwei Fragen erhalten zwei Antworten. Maximale Anzahl = unbegrenzt. Der ShowBox Loop-Wächter wird Sie nie blockieren! Aber alles hat seine Grenzen...

F6: Kann man mit einem Fußschalter zwischen den Looper-Modi wechseln?

A6: Absolut richtig! Es ist die linke Taste eines Zwei-Tasten-Fußschalters.

F7: Es muss doch ein Looper Pannenrekorder geben. Wo kann ich es finden?

A7: Ha, das hätten Sie wohl gern! Natürlich gibt es ein Looper Pannenrekorder. Aber teilen? Niemals!

F8: Was tun, wenn ich die ersten x Loops perfekt erwischte habe, aber beim nächsten Loop einen Fehler gemacht habe?

A8: Ooooh, sag das nicht. Leider muss man dann wieder von vorne anfangen. Ja, das ist uns auch schon ein paar Mal passiert.

F9: Wenn ein ShowBox Rig aus- und wieder eingeschaltet wird, sind die Loops dann noch vorhanden?

A9: Nein!

F10: Ok, ich habe alles versucht, und ich kann die Loops nicht einmal hören. Was ist los?

A10: Links neben der Looper-Taste befindet sich ein Loop-Pegelregler (siehe unten). Wenn dieser Regler ganz links steht, hören Sie nichts. Sie müssen ihn nach rechts drehen, um den Loop-Pegel auf eine zufriedenstellende Lautstärke zu erhöhen.

Loop Level-Drehregler



Der Loop-Pegelregler verhält sich (in gewisser Weise) wie ein weiterer Regler für die Eingangslautstärke ... aber der Eingang ist in diesem Fall das, was auf den Looper aufgenommen wurde. Drehen Sie diesen Regler nach rechts, um die Lautstärke des Loops zu erhöhen, und drehen Sie ihn nach links, um die Lautstärke des Loops zu verringern.

MAIN-Drehregler

Main-Lautstärkeregler und Mute-Taste



Mit dem Hauptlautstärkeregler wird der Gesamtsignalpegel am Eingang zu den integrierten Leistungsverstärkern eingestellt. Der Pegel der Hauptmixsignale reicht von „Aus“ ($-\infty$), wenn der Regler vollständig zurückgedreht ist, über „Unity Gain“ auf 12 Uhr (mittags, die LED in der Mitte oben leuchtet) bis zu Max, wenn der Regler ganz aufgedreht ist und eine zusätzliche Verstärkung von +6 dB erzeugt. Diese zusätzliche Verstärkung wird in der Regel nie benötigt, aber es ist schön zu wissen, dass sie vorhanden ist.

Wie Sie vielleicht links gesehen haben (oder an einem ShowBox Rig), sind die einfarbigen LEDs um den Main-Regler herum grün. Die Standardposition für den Main-Regler ist 12 Uhr (mittags, LED oben in der Mitte leuchtet).

Die ganz rechte – neunte – LED leuchtet grün (wenn die maximale Lautstärke erreicht ist). Wenn das eingehende Signal jedoch zu laut ist, leuchtet diese LED rot, um anzuzeigen, dass der Eingang übersteuert wird. Drehen Sie in diesem Fall den Input Volume/Gain-Regler und/oder den Main-Regler zurück.

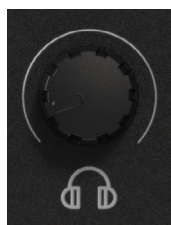


Ein kurzes Doppeltippen auf den Main-Regler zeigt die Firmware-Version des ShowBox („base“, ersetzt den FX1-Scribble Strip) und des abnehmbaren Mixers („UI“, ersetzt den FX2-Scribble Strip) an. Die Effekte werden nach 4 - 5 Sekunden wieder angezeigt. Da Sie nun wissen, wie Sie die Firmware-Versionen anzeigen können, sollten Sie den Regler zukünftig nur auf Anweisung des technischen Kundendienstes zum Anzeigen der Firmware-Versionen benutzen.



Unter dem Main-Regler befindet sich die Mute-Taste des Main-Reglers. Wenn Sie diese Taste drücken, werden alle Eingänge stummgeschaltet, einschließlich des Kopfhörer- und Mixausgangs. Außerdem leuchtet die LED der Taste rot, um die Stummschaltung zu anzeigen. Wenn kein Sound ausgegeben wird, überprüfen Sie bitte zuerst diese Taste. Wenn Sie nur den Kopfhörerausgang nutzen möchten, drehen Sie den Main-Regler ganz zurück und den Kopfhörerregler hoch. Wir alle haben Familie, Freunde und Mitbewohner, die nicht von unseren Songs gestört werden wollen.

Kopfhörerpegelregler

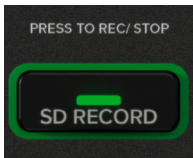


Mit diesem Regler wird die Lautstärke am Ausgang des Kopfhörers von $-\infty$ (aus) bis zur maximalen Verstärkung (max.) eingestellt. Stellen Sie sicher, dass dieser Regler vollständig zurückgedreht ist, bevor Sie eine neue Quelle auswählen oder hinzufügen.



VORSICHT: Der Kopfhörerverstärker ist laut und kann dauerhafte Gehörschäden verursachen. Sogar mittlere Pegel können bei manchen Kopfhörern schmerzhaft laut sein. **BITTE VORSICHT!** Drehen Sie den Kopfhörerregler zunächst ganz zurück, bevor Sie Kopfhörer anschließen oder etwas Neues probieren, das auf den Kopfhörerpegel wirken könnte. Drehen Sie den Regler dann vorsichtig auf und hören Sie aufmerksam zu.

Micro SD-Taste und LED



Mit dem ShowBox können Sie Ihre Meisterwerke live auf eine Micro SD-Karte aufnehmen! Wenn der Micro SD-Port frei ist – also keine Karte eingesteckt ist – bleibt die LED der SD Record-Taste aus. Wenn jedoch eine (formatierte) Micro SD-Karte in den Anschluss gesteckt wird, leuchtet die LED der SD Record-Taste konstant grün.



Wenn die Micro SD-Karte nicht oder nicht korrekt formatiert wurde, blinkt die LED der SD Record-Taste schnell grün. Diese LED blinkt auch schnell grün, wenn der Speicherplatz auf der Micro SD-Karte voll ist. Es können keine weiteren Aufnahmen auf dieser Micro SD-Karte gemacht werden, solange kein Platz geschaffen wurde (d.h. Aufnahmen gelöscht wurden).

AUFNAHMEN AUF MICRO SD CARD MIT SHOWBOX:

Hier erfahren Sie, wie Sie in vier einfachen Schritten auf eine Micro SD-Karte aufnehmen:



In den meisten dieser Fälle müssen Sie zuerst einen Kanal auswählen. Das ist bei der Aufnahme auf eine Micro SD-Karte nicht der Fall. Es werden alle Kanäle aufgezeichnet, unabhängig davon, welcher Kanal ausgewählt wurde.

1. Tippen Sie einmal auf die SD Record-Taste, um die Aufnahme zu starten.
Die LED der Taste blinkt langsam grün.
2. Tippen Sie erneut auf die SD Record-Taste, um die Aufnahme zu beenden.
Die LED der Taste hört auf zu blinken und leuchtet stattdessen wieder konstant grün.
Hinweis: Die gespeicherte Aufnahme erfolgt im Stereo WAV-Format mit einer Auflösung von 24-Bit/48 kHz.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für jede Aufnahme, die Sie machen möchten.
Sie können so viele Aufnahmen machen, wie Sie möchten ... bis der Speicherplatz auf der Micro SD-Karte erschöpft ist.
4. Am unteren Rand des abnehmbaren Mixers – und über der SD Record-Taste – befindet sich eine Kurzfassung der Aufnahme auf SD-Karte ... oder Sie können jederzeit hierher zurückkommen und die ganze Story lesen!

Einige Hinweise zur Aufnahme auf Micro SD-Karte:



Die Benennung der aufgenommenen Dateien beginnt mit „REC_001.WAV“ und steigt mit jeder neuen Aufnahme entsprechend an (d.h. „REC_002.WAV“, „REC_003.WAV“ usw.). Sie können die Aufnahmen aber auch so umbenennen, dass sie leichter wiederzufinden sind.



Bitte lesen Sie zuerst den obigen Hinweis. Wenn aufgezeichnete Dateinamen – „REC_xxx.WAV“ – umbenannt (und/oder gelöscht) wurden, bleibt die Benennungskonvention erhalten, wenn die Micro SD-Karte wieder in den Micro SD-Steckplatz des ShowBox gesteckt wird, aber es werden keine Aufnahmen mehr darüber aufgezeichnet. Sie werden einfach als die nächste „REC_xxx.WAV“ gemäß der Benennungskonvention gespeichert. Wenn beispielsweise die ersten drei Aufnahmen gelöscht wurden, aber „REC_004.WAV“ noch vorhanden ist, speichert das ShowBox Rig die neuen Aufnahmen als „REC_001.WAV“, „REC_002.WAV“, „REC_003.WAV“, „REC_005.WAV“, „REC_006.WAV“ usw. (wobei „REC_004.WAV“ übersprungen wird), da sie noch vorhanden ist.



Die aufgezeichneten WAV-Dateien enthalten einen Zeitstempel des Datums und der aktuellen Uhrzeit, die von der internen RTC (Echtzeituhr) eingestellt wird. Der Hauptsitz befindet sich in Bothell, WA (USA), daher ist das Gerät werkseitig auf Pacific Time eingestellt. Die RTC kann durch ein Firmware-Update auf Ihre Zeitzone umgestellt werden. Nach Abschluss des Firmware-Updates wird die RTC mit der Zeit synchronisiert, die derzeit auf dem an das ShowBox angeschlossenen Computer eingestellt ist.

Akkuladestand-LED



Die Akkuladestand-LED am abnehmbaren Mixer zeigt den Status des in das ShowBox Rig integrierten Akkus an. Die Information über den Akkustand wird vom ShowBox an die LED in der oberen rechten Ecke des abnehmbaren Mixers gesendet.

Die LED verhält sich wie folgt:

Grün = 20 % – 100 % Akkuladung

Gelb = 5 % – 20 % Akkuladung

Rot = 5 % oder weniger Akkuladung

Aus = kein Akku erkannt

Rot blinkend = Der abnehmbare Mixer erhält nicht genügend Spannung ($<+10V$) und funktioniert nicht.

Alle anderen LEDs des abnehmbaren Mixers sind ebenfalls erloschen.

Kapitel 4: Schutzschaltungen

Einleitung

Das ShowBox Rig verfügt über einen integrierten Limiter für weniger Verzerrungen bei Spitzenpegeln. Eine dynamische Tieffrequenzschaltung sorgt für einen optimalen Bassfrequenzgang unabhängig vom Gesamtausgangspegel. Zusätzlichen Schutz bietet eine automatische thermische Abschaltung, falls der Verstärker überhitzt. Dank der hocheffizienten Class-D-Verstärkertechnologie sollte dies jedoch nie ein Problem sein.



Die Schutzschaltungen sind so ausgelegt, dass sie unter vernünftigen und sinnvollen Bedingungen Schutz bieten. Sollten Sie jedoch die Warnzeichen ignorieren [z.B. übermäßige Verzerrungen], können Sie den Woofer im Lautsprecher trotzdem beschädigen, indem Sie ihn über die Clipping-Grenze des Verstärkers hinaus übersteuern. Solche Schäden fallen nicht unter die Garantie.

Limiting

Werfen wir einen Blick unter die Haube des Polymer-Kompressionstreibers. Im Vergleich zu anderen verfügbaren Treibern bieten diese eine wesentlich ausgewogenere Hochtonwiedergabe und somit Präzision und Transparenz auf Studiomonitorniveau. Außerdem bieten diese Treiber ein wahnsinnig sauberes Einschwingverhalten. Ja, auch wir sind Fans unserer eigenen Produkte!

Darüber hinaus verfügt der Treiber über eine eigene Kompressionsschaltung, die ihn vor schädlichen Einschwingspitzen schützt. Der transparent konzipierte Kompressor ist unter normalen Betriebsbedingungen nicht wahrnehmbar.

Überlastungsschutz

Eine Subsonic-Filterschaltung unmittelbar vor dem Leistungsverstärker verhindert, dass extrem tiefe Frequenzen verstärkt werden. Übermäßige tieffrequente Energie kann den Tieftöner durch ein „Bottom out“ beschädigen, auch bekannt als Überlastung, was einer mechanischen Form des Clipping entspricht.

Überhitzungsschutz

Alle Verstärker erzeugen Wärme. ShowBox ist so konzipiert, dass es sowohl elektrisch als auch thermisch effizient ist. Im unwahrscheinlichen Fall einer Überhitzung des Verstärkers wird ein eingebauter thermischer Schalter aktiviert und das Signal stummgeschaltet.

Wenn der Verstärker auf eine sichere Betriebstemperatur abgekühlt ist, setzt sich der Thermoschalter selbst zurück und ShowBox nimmt seinen normalen Betrieb wieder auf.

Wenn der Thermoschalter aktiviert wurde, sollten Sie den/die Pegelregler (oder den Hauptlautstärkeregler) um ein oder zwei Stufen zurückdrehen, um eine Überhitzung des Verstärkers zu vermeiden. Beachten Sie, dass auch direktes Sonnenlicht und/oder heiße Bühnenbeleuchtung die Ursache für eine Überhitzung des Verstärkers sein können.

Stromversorgung

Vergewissern Sie sich, dass das ShowBox Rig an eine Steckdose angeschlossen ist, die die richtige Spannung liefern kann. Es funktioniert auch bei niedrigeren Spannungen, erreicht aber nicht die volle Leistung. Vergewissern Sie sich, dass der Stromanschluss eine ausreichende Stromstärke für alle angeschlossenen Komponenten liefert.

Wir empfehlen die Verwendung einer stabilen (robusten) Wechselstromversorgung, da die Verstärker hohe Anforderungen an die Stromleitung stellen. Je mehr Strom auf der Leitung zur Verfügung steht, desto lauter ist der Lautsprecher und desto mehr Spitzenleistung ist für einen sauberen, druckvollen Bass verfügbar. Ein vermutetes Problem der „schwachen Bassleistung“ wird oft durch eine schwache Netzversorgung der Verstärker verursacht.



Entfernen Sie niemals den Erdungspol des Netzkabels oder einer anderen Komponente des ShowBox. Dies ist sehr gefährlich.

Pflege und Wartung

Ihre ShowBox wird Ihnen viele Jahre lang zuverlässige Dienste leisten, wenn Sie die folgenden Hinweise beachten:

- Setzen Sie sie keiner Feuchtigkeit aus. Wenn Sie sie im Freien aufstellen, muss sie bei bevorstehendem Regen abgedeckt werden.
- Setzen Sie die Showbox keiner extremen Kälte aus (Temperaturen unter dem Gefrierpunkt). Wenn Sie sie in einer kalten Umgebung betreiben müssen, wärmen Sie die Schwingspulen langsam auf, indem Sie etwa 15 Minuten ein schwaches Signal durchleiten, bevor Sie sie mit hoher Leistung betreiben.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen Tuch, wenn die ShowBox ausgeschaltet ist. Lassen Sie keine Feuchtigkeit in die Öffnungen des Gehäuses eindringen, insbesondere dort, wo sich die Treiber befinden.

Kapitel 5: Aufstellung

Einleitung



ACHTUNG: Die Installation sollte nur von einem erfahrenen Techniker vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Installation kann zu einer Beschädigung des Geräts, zu Verletzungen oder – wenn auch sehr unwahrscheinlich – zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass das ShowBox Rig stabil und sicher installiert ist, um gefährliche Bedingungen für Personen oder Konstruktionen zu vermeiden.

Die ShowBox ist so konzipiert, dass es auf dem Boden oder auf der Bühne als Haupt-PA oder als Monitor eingesetzt werden kann. Es kann auch mittels eingebautem Sockel an der Unterseite des Gehäuses auf einer Stange montiert werden. Achten Sie darauf, dass die Stange das Gewicht des ShowBox tragen kann. Das T100 ist eine hervorragende Stativoption und das SPM200 (ohne Gewinde) oder SPM400 (mit Gewinde) ist eine gute Wahl, wenn Sie einen Subwoofer verwenden.

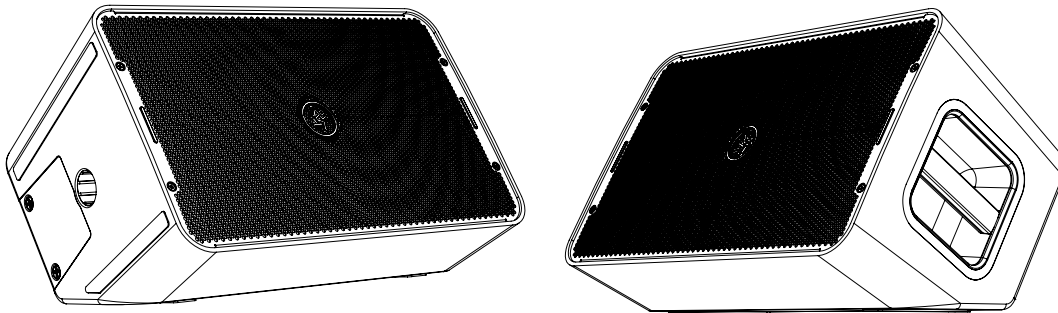


Die ShowBox hat keine Flugpunkte und darf NICHT geflogen werden. Versuchen Sie NIEMALS, eine ShowBox an seinen Griffen aufzuhängen.

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund (z. B. der Boden) die notwendigen mechanischen Eigenschaften aufweist, um das Gewicht des ShowBox zu tragen.

Achten Sie bei der Stativmontage von ShowBox Rigs darauf, dass sie stabilisiert und gegen Umfallen oder versehentliches Umstoßen gesichert sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Schäden am Gerät, Verletzungen oder zum Tod führen.

Die ShowBox kann auch horizontal als Monitor in einem 45°-Winkel aufgestellt werden (wie unten zu sehen). Dies sollte nur genutzt werden, wenn das Rig seitlich gekippt ist, und funktioniert am besten auf einer harten Oberfläche, z. B. einer Bühne.



Wie oben zu sehen, ist das Running Man-Logo drehbar, wenn das ShowBox als Monitor verwendet wird!

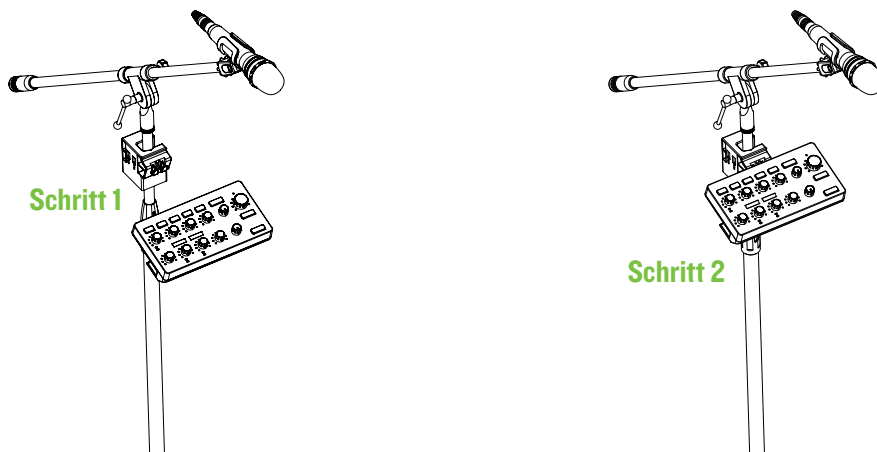
Wie alle elektrischen Komponenten sollten Sie auch die ShowBox vor Feuchtigkeit schützen. Installieren Sie sie nicht an Orten, die rauen Wetterbedingungen ausgesetzt sind. Wenn Sie sie im Freien aufstellen, stellen Sie sicher, dass sie bei Regen abgedeckt ist.

Abnehmbaren Mixer am Mikrofonständer befestigen

Das Befestigen des abnehmbaren Mixers an einem Mikrofonstativ ist ein einfaches Verfahren in zwei Schritten.

1. Befestigen Sie die mitgelieferte Halterung (für den abnehmbaren Mixer) am Mikrofonständer. Sie passt nur in eine Richtung. Ziehen Sie danach die Halterung am Mikrofonständer fest, indem Sie den Drehknopf nach rechts drehen. Drehen Sie ihn nach links, um ihn zu lösen.
2. Richten Sie die Aussparungen des abnehmbaren Mixer auf die Halterung aus und lassen Sie ihn einrasten, um die Verbindung herzustellen.

Siehe Abbildung unten. Jetzt sind Sie bereit für Ihre Performance!



Raumakustik

Die ShowBox klingt in nahezu jeder Anwendung fantastisch.

Die Raumakustik spielt jedoch eine entscheidende Rolle für die Gesamtleistung eines Soundsystems. Das breite Abstrahlverhalten des ShowBox Rigs im Hochtonbereich hilft jedoch, die Probleme zu minimieren, die normalerweise auftreten.

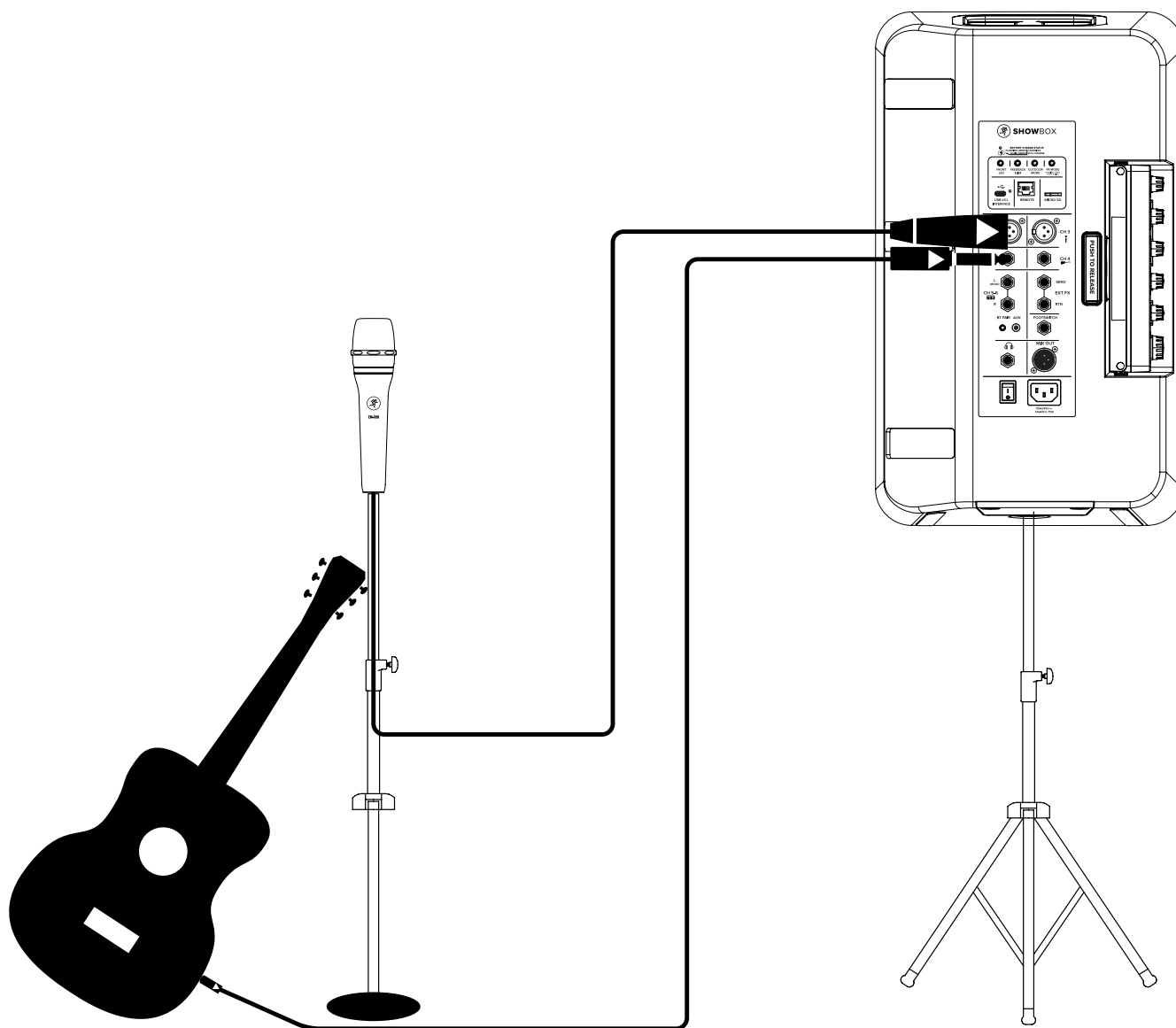
Im Folgenden finden Sie einige zusätzliche Tipps zur Platzierung, um typische Raumprobleme zu lösen, die auftreten können:

- Wenn Sie die ShowBox in einer Raumecke aufstellen, erhöht sich die Wiedergabe der tiefen Frequenzen, was zu einem matschigen und undeutlichen Klang führen kann.
- Wenn Sie die ShowBox an einer Wand aufstellen, werden die tiefen Frequenzen ebenfalls verstärkt, wenn auch nicht so stark wie bei der Aufstellung in einer Ecke. Dies ist jedoch eine gute Möglichkeit, den tiefen Frequenzbereich zu verstärken, falls dies gewünscht wird.
- Vermeiden Sie es, die ShowBox direkt auf einem hohlen Bühnenboden aufzustellen. Ein hohler Bühnenboden kann bei bestimmten Frequenzen mitschwingen und so Spitzen und Senken im Frequenzgang des Raums verursachen. Es ist besser, die ShowBox auf einen stabilen Ständer zu montieren, der das Gewicht der ShowBox tragen kann.
- Stellen Sie die ShowBox so auf, dass sich der Hochtontreiber 60 bis 120 cm über Ohrhöhe des Publikums befindet (berücksichtigen Sie dabei, dass das Publikum eventuell in den Gängen steht/tanzt). Hohe Frequenzen sind stark gerichtet und werden viel leichter absorbiert als niedrige Frequenzen. Indem Sie eine direkte Sichtlinie von der ShowBox zum Publikum schaffen, erhöhen Sie die Gesamthelligkeit und Verständlichkeit des Soundsystems.
- Stark hallige Räume, wie viele Turnhallen und Hörsäle, sind ein Alptraum für die Verständlichkeit von Beschallungssystemen. Mehrfache Reflexionen an harten Wänden, der Decke und dem Boden beeinträchtigen den Klang. Je nach Situation können Sie einige Maßnahmen ergreifen, um die Reflexionen zu minimieren, z. B. Teppiche auf den Boden legen, Vorhänge vor großen Glasfenstern schließen oder Wandteppiche oder andere Materialien an die Wände hängen, um einen Teil des Schalls zu absorbieren.

Am besten lassen Sie den Zuhörern so viel Direktschall wie möglich zukommen. Je weiter Sie vom Lautsprecher entfernt sind, desto stärker ist der reflektierte Schall. Denken Sie daran, dass die Feedback-Eliminierung (Seite 14), der Indoor/Outdoor-Modus (Seite 15) und der Amplifier/PA-Modus (Seite 15) weitere gute Möglichkeiten sind, um einige dieser Probleme zu kompensieren. Die richtige Verstärkung (Seiten 19 – 20), die E/A-Lautstärke (Seiten 19 – 20, 29) und die EQ-Einstellungen (Seiten 21 – 22) spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle.

Anschlussdiagramme

Anschlussdiagramme > Singer-Songwriter / Straßenmusiker



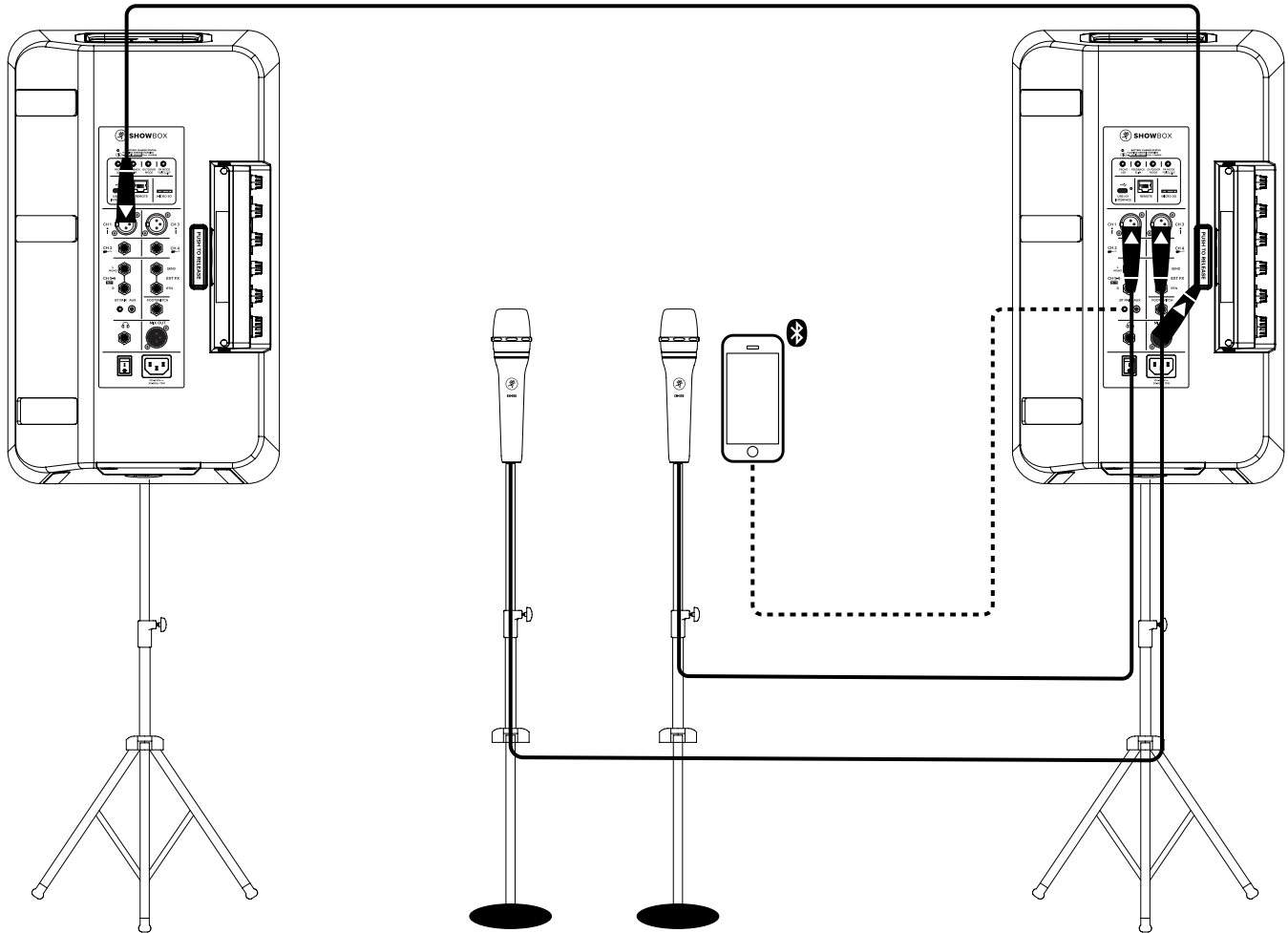
Das ShowBox Rig ist ein großartiges Tool für Singer-Songwriter, Straßenmusiker, komplette Bands, Karaoke-Fans und mehr!

In diesem Beispiel schließt unser Straßenmusiker sein bewährtes Mackie EM-89D Dynamikmikrofon an den XLR-Eingang von Kanal 1 und seine Gitarre an den Eingang von Kanal 2 an. Von hier aus kann er die Eingänge von Kanal 1 und 2 so einstellen, wie er es für richtig hält. Dazu gehören die Gain/Volume-Pegel, EQ-Einstellungen, Kompressorpegel, Effekte (1 und 2) und vieles mehr! Wenn er einen 2-Tasten-Fußschalter besitzt, schließt er ihn an die Footswitch-Buchse an, um die Effekte ein- und auszuswitchen und Loops hinzuzufügen. Wenn er keinen Fußschalter hat, sollte er den Mackie-Fußschalter (T-Nr. 2056472) bestellen!

Wie auf den vorherigen Seiten zu sehen, gibt es eine Vielzahl weiterer Funktionen, die in allen drei Anschlussdiagrammen genutzt werden können. Zum Beispiel kann der Auftritt über den USB-C-Anschluss per Livestream übertragen und/oder direkt auf eine Micro SD-Karte aufgezeichnet werden. Ein Subwoofer (oder ein zusätzliches ShowBox) kann an die Mix Out-Buchse angeschlossen werden. Werden dem Mix Gitarrenpedale hinzugefügt? Wenn ja, können diese über die externen FX Send- und Return-Buchsen geroutet werden. Ein Smartphone oder Tablet kann über Bluetooth mit dem ShowBox zur Wiedergabe von Musik usw. verbunden werden [d. h. Sie können es in den PA-Modus schalten und während des Auf- und Abbaus des Equipments Musik darüber abspielen].

...und damit wir es nicht vergessen, bevor Sie mit der Aufführung beginnen, sollten Sie das Stimmgerät der ShowBox nutzen!

Anschlussdiagramme > Karaoke-Fans

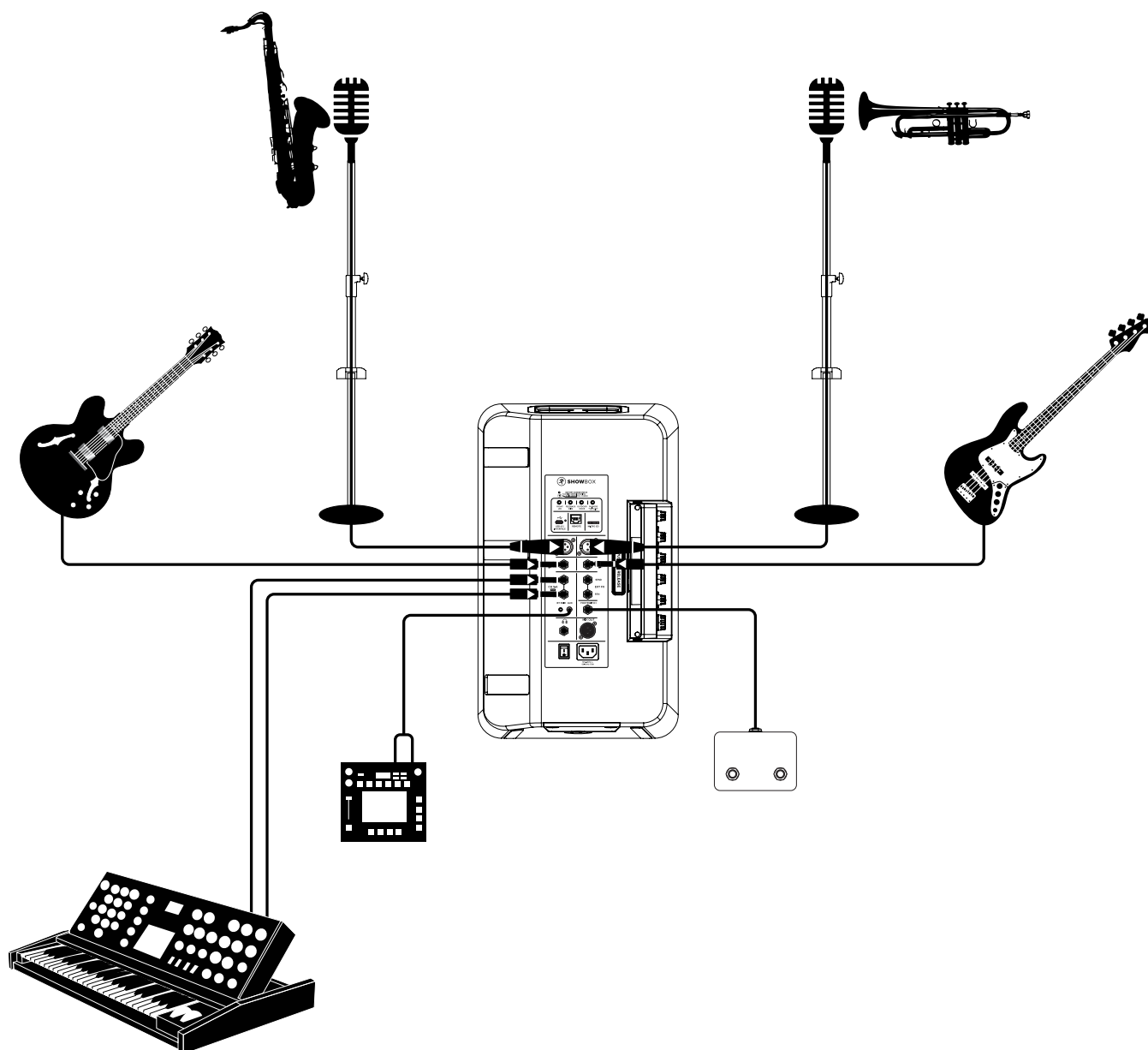


Das ShowBox Rig ist ein großartiges Tool für Singer-Songwriter, Straßenmusiker, komplette Bands, Karaoke-Fans und vieles mehr!

In diesem Beispiel schließen unsere Karaoke-Fans ihre bewährten Mackie EM-89D-Dynamikmikrofone an die XLR-Eingänge von Kanal 1 und Kanal 3 an. Jetzt können sie die Eingänge von Kanal 1 und 3 so einstellen, wie sie es für richtig halten. Dazu gehören die Gain/Volume-Pegel, EQ-Einstellungen, Kompressor-Pegel, FX (1 und 2) und mehr! Zusätzlich wird ein Smartphone über Bluetooth für die heißen Karaoke-Matches angeschlossen! Ein XLR-Kabel verbindet die erste ShowBox mit einer weiteren ... ein Stereo-Paar mit enormer Leistung!

Wie auf den vorherigen Seiten zu sehen, gibt es eine Vielzahl weiterer Funktionen, die in allen drei Anschlussdiagrammen genutzt werden können. Zum Beispiel kann der Auftritt über den USB-C-Anschluss per Livestream übertragen und/oder direkt auf eine Micro SD-Karte aufgezeichnet werden. Ein Subwoofer (oder eine zusätzliches ShowBox) kann an die Mix Out-Buchse angeschlossen werden (siehe oben!). Ein Smartphone oder Tablet kann zur Wiedergabe über Bluetooth mit dem ShowBox verbunden werden (siehe oben!).

Anschlussdiagramme > Bands



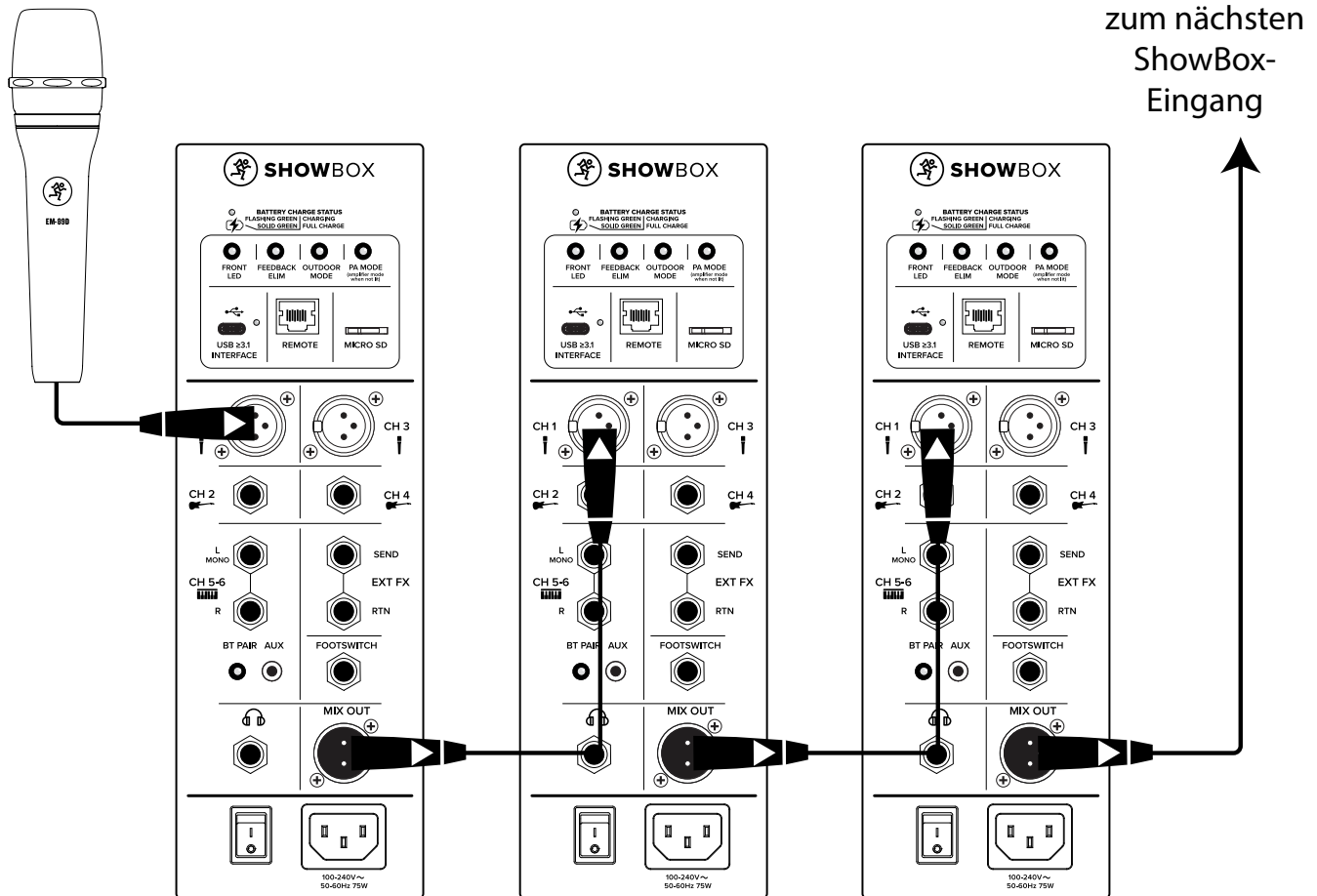
Das ShowBox Rig ist ein großartiges Tool für Singer-Songwriter, Straßenmusiker, komplette Bands, Karaoke-Fans und vieles mehr!

In diesem Beispiel haben wir eine Funk-Band, die so richtig Gas geben will! Zwei Mikrofone sind an die XLR-Eingänge von Kanal 1 und 3 für die Bläsersektion angeschlossen. Der Gitarrist ist mit dem Eingang von Kanal 2 und der Bassist mit dem Eingang von Kanal 4 verbunden. Ein Synthesizer ist an die Stereo-Klinkenbuchsen von Kanal 5/6 und ein Drumcomputer an den 3,5 mm-Aux-Eingang angeschlossen. Schließlich wird ein Fußschalter an die Footswitch-Buchse angeschlossen, um die Effekte ein- und auszuschalten und Loops hinzuzufügen. Von hier aus kann man alle Kanaleingänge so einstellen, wie man es für richtig hält. Dazu gehören die Gain/Volume-Pegel, EQ-Einstellungen, Kompressor-Pegel, FX (1 und 2) und mehr!

Wie auf den vorherigen Seiten zu sehen, gibt es eine Vielzahl weiterer Funktionen, die in allen drei Anschlussdiagrammen genutzt werden können. Zum Beispiel kann der Auftritt über den USB-C-Anschluss per Livestream übertragen und/oder direkt auf eine Micro SD-Karte aufgezeichnet werden. Ein Subwoofer (oder ein zusätzliches ShowBox) kann an die Mix Out-Buchse angeschlossen werden. Werden Gitarrenpedale in den Mix integriert? Wenn ja, können sie über die externen FX Send- und Return-Buchsen geroutet werden. Ein Smartphone oder Tablet kann zur Wiedergabe über Bluetooth mit der ShowBox verbunden werden [d. h. man kann es in den PA-Modus schalten und beim Auf- (und Abbau) des Equipments Musik abspielen].

...und nicht vergessen: Bevor die Performance beginnt, sollte man unbedingt das Stimmgerät der ShowBox nutzen!

Anschlussdiagramme > Verkettung



Das ShowBox Rig kann über den XLR-Stecker mit der Bezeichnung „MIX OUT“ verkettet werden. Schließen Sie einfach die Signalquelle(n) (z. B. das Mikrofon oben) an die Eingangsbuchse(n) an und verbinden Sie die Mix Out-Buchse dieser ShowBox mit der Eingangsbuchse der nächsten ShowBox und so weiter, um mehrere ShowBox Rigs miteinander zu verketten. Siehe Verkettung in der Abbildung oben.

Anhang A: Service-Informationen

Fehlersuche

Wenn Sie glauben, dass Ihr Mackie-Produkt ein Problem hat, beachten Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlersuche und grenzen Sie das Problem möglichst genau ein. Besuchen Sie auf unserer Website (www.mackie.com) die Support-Rubrik, um Ideen zu sammeln, oder kontaktieren Sie unser Support-Team. Vielleicht finden Sie so die Lösung des Problems, ohne dass Sie Ihr Mackie-Produkt wegschicken müssen.

Im Folgenden finden Sie einige nützliche Tipps, mit denen Sie eines der unten beschriebenen Probleme (oder möglicherweise ein anderes, das wir noch nicht entdeckt haben) beheben können:

Erste Schritte: Wenn Sie Probleme mit dem Sound haben (oder keinen Sound hören), versuchen Sie die Pegeleinstellung [Seite 7] durchzuführen, um zu überprüfen, ob alle Lautstärkeregler im System richtig eingestellt sind.

Es gibt keine vom Benutzer wartbaren Teile. Wenn keiner dieser Tipps funktioniert, lesen Sie bitte unter „Reparatur“ auf der nächsten Seite, wie Sie weiter vorgehen können.

Kein Strom

- Unsere Lieblingsfrage. Ist das Gerät an die Spannungsversorgung angeschlossen (mit Netzkabel oder Akku)?
- Unsere nächste Lieblingsfrage. Wenn Sie einen Akku verwenden, ist dieser vollständig geladen? Sind Sie sicher?!
- Ein weiterer Fragenfavorit. Steht der rückseitige Netzschalter auf ON/EIN?
- Sind in der Stadt alle Lichter ausgefallen? Wenn ja, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Stromlieferanten, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Kein Sound

- Sind alle Anschlüsse korrekt und fest? Prüfen Sie, ob alle Verbindungskabel funktionieren und an beiden Enden fest angeschlossen sind. Testen Sie das gleiche Quellsignal auf einem anderen Kanal, der genauso eingestellt ist wie der verdächtige.
- Ist die Signalquelle eingeschaltet und funktioniert sie?

Rauschen / Brummen

- Verwenden Sie unsymmetrische Kabel? Tauschen Sie sie gegen symmetrische Kabel aus, um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
- Drehen Sie die Eingangsverstärkung nacheinander zurück. Wenn das störende Geräusch verschwindet, liegt es entweder an diesem Eingang oder an dem angeschlossenen Gerät. Wenn Sie das angeschlossene Gerät trennen und die Eingangsverstärkung wieder aufdrehen und das Geräusch verschwunden ist, stammt es von diesem Gerät.
- Schließen Sie nach Möglichkeit alle Audiogeräte an den gleichen Stromkreis an, damit sie eine gemeinsame Erdung haben.

Andere Probleme

- Bluetooth Blues?
 - Starten Sie das Bluetooth-Gerät neu. Schalten Sie es vollständig aus und dann wieder ein.
 - Starten Sie das ShowBox Rig neu. Ein einfacher Neustart kann manchmal Wunder bewirken.
 - Bitte senden Sie eine E-Mail oder rufen Sie den technischen Support an, wenn Sie ein anderes Problem haben, das hier nicht aufgeführt ist:
 - o mackie.com/support-contact

Reparatur

Für Garantieleistungen siehe Garantieinformationen auf Seite 50.

Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, sind in einem vom Werk autorisierten Servicezentrum erhältlich. Das nächstgelegene Servicezentrum finden Sie, wenn Sie auf www.mackie.com auf die Rubrik „Support“ und dann auf „Service Center Locator“ klicken. Der Service für Mackie-Produkte außerhalb der Vereinigten Staaten kann über lokale Händler oder Vertriebspartner in Anspruch genommen werden.

Anhang B: Technische Informationen

Technische Daten

Akustische Leistung

Frequenzgang (-10 dB): 48 Hz – 20 kHz
 Frequenzgang (-3 dB): 55 Hz – 20 kHz

Horizontale Abstrahlung: 90°
 Vertikale Abstrahlung: 60°

Maximaler SPL-Spitzenwert: 122 dB

Monitorwinkel: 45°

Wandler

Tieffrequenz: 8" / 203 mm Woofer mit Ferrit

Hochfrequenz: 1,0" / 25 mm Polymer-Kompressionstreiber

Leistungsverstärker

Leistungsverstärkung System

Nennleistung: 400 Watt Spitze

Tieffrequenz-Leistungsverstärker

Nennleistung: 350 Watt Spitze

Klirrfaktor nominal: <1 %

Kühlung: Konvektion

Konstruktion: Class D

Hochfrequenz-Leistungsverstärker

Nennleistung: 50 Watt Spitze

Klirrfaktor nominal: <1 %

Kühlung: Konvektion

Konstruktion: Class D

Donuts

Ein Bäcker-Dutzend: gepudert, mit Zuckerguss, bestreut, altmodisch, Boston Cream, Ahornriegel, Apfelkuchen, Zimtrolle, glasiert, Marmelade

Donut-Löcher original, Zimt, Schokolade, gepudert

Eingang/Ausgang

Eingangstyp: 2x XLR-Buchsen, 4x symmetrische 6,35 mm-Buchsen,
3,5 mm-Aux-Buchse, Bluetooth, USB-C

Mikrofonimpedanz [Kanäle 1 + 3]: 4 k Ω symmetrisch

Instrumentenimpedanz [Kanäle 2 + 4]: 1 M Ω unsymmetrisch

Line-Eingang [Kanal 5/6]: 10 k Ω symmetrisch/unsymmetrisch

Ausgangstyp:symmetrischer XLR-Stecker [Mix Out],
Stereo-Kopfhörer

Mix Out-Impedanz: 300 Ω symmetrisch

FX Send-Impedanz: 300 Ω pseudo-symmetrisch

Bluetooth und USB Informationen

Bluetooth-Protokol: 5.1

Bluetooth-Funktion: Audiostreaming

USB: 2x2

Elektronisches Crossover

Crossover-Typ: Linkwitz-Riley 4. Ordnung eingestellt auf 1,8 kHz

Crossover-Frequenz: 1,8 kHz

Equalizer

Low: ± 15 dB @ 80 Hz

Mid: ± 15 dB @ 2,5 kHz

High: ± 15 dB @ 12 kHz

Digitaleffekte

FX1 Presets: 12 – siehe Seiten 24 – 25, 47 – 48 für weitere Informationen

FX2 Presets: 16 – siehe Seiten 24 – 25, 47 – 48 für weitere Informationen

Spannungsbedarf

Netzanschluss	100 – 240 V~, 50 – 60 Hz, 75 W
Akkutyp	Lithium-Ionen
Akkutechnik.....	5200 mAh, 14,8 V
Akkubetriebszeit.....	bis zu 12 Stunden
Ladezeit	3 Stunden (ohne Signal), 4 Stunden (mit Signal)
Betriebstemperatur:	0 – 45° C // 32 – 113° F

Sicherheitsfunktionen

Eingangsschutz:	Spitzen- und RMS-Limiting, Hitzeschutz für Netzteil und Verstärker
Display-LEDs:	Front-LEDs, Feedback Eliminator, Outdoor-Modus, PA-Modus, Bluetooth-Status, Akkuladestand, abnehmbarer Mixer (mehrere)

Sonderzubehör

ShowBox-Rucksack:.....	T.-Nr. 2056473
ShowBox-Ersatzakku:.....	T.-Nr. 2053625
ShowBox-Fußschalter + Kabel:	T.-Nr. 2056472
T100-Stativ:.....	T.-Nr. 2052464
SPM200 Stangenhalterung ohne Gewinde:.....	T.-Nr. 2035170
SPM400 Stangenhalterung mit Gewinde:.....	T.-Nr. 2051055

Abmessungen

Größe (H x B x T):	500 x 300 x 249 mm // 19,7 x 11,8 x 9,8"
Gewicht:.....	9,5 kg // 20,9 lb

Version

Teilenummer, Revision und Datum:.....	SW1434-10, Rev B, November 2025
---------------------------------------	---------------------------------

LOUD Audio, LLC. ist stets bestrebt, ihre Produkte durch die Einbeziehung neuer und verbesserter Materialien, Komponenten und Herstellungsmethoden zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, diese Spezifikationen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Der „Running Man“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von LOUD Audio, LLC. Alle anderen genannten Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden hiermit anerkannt.

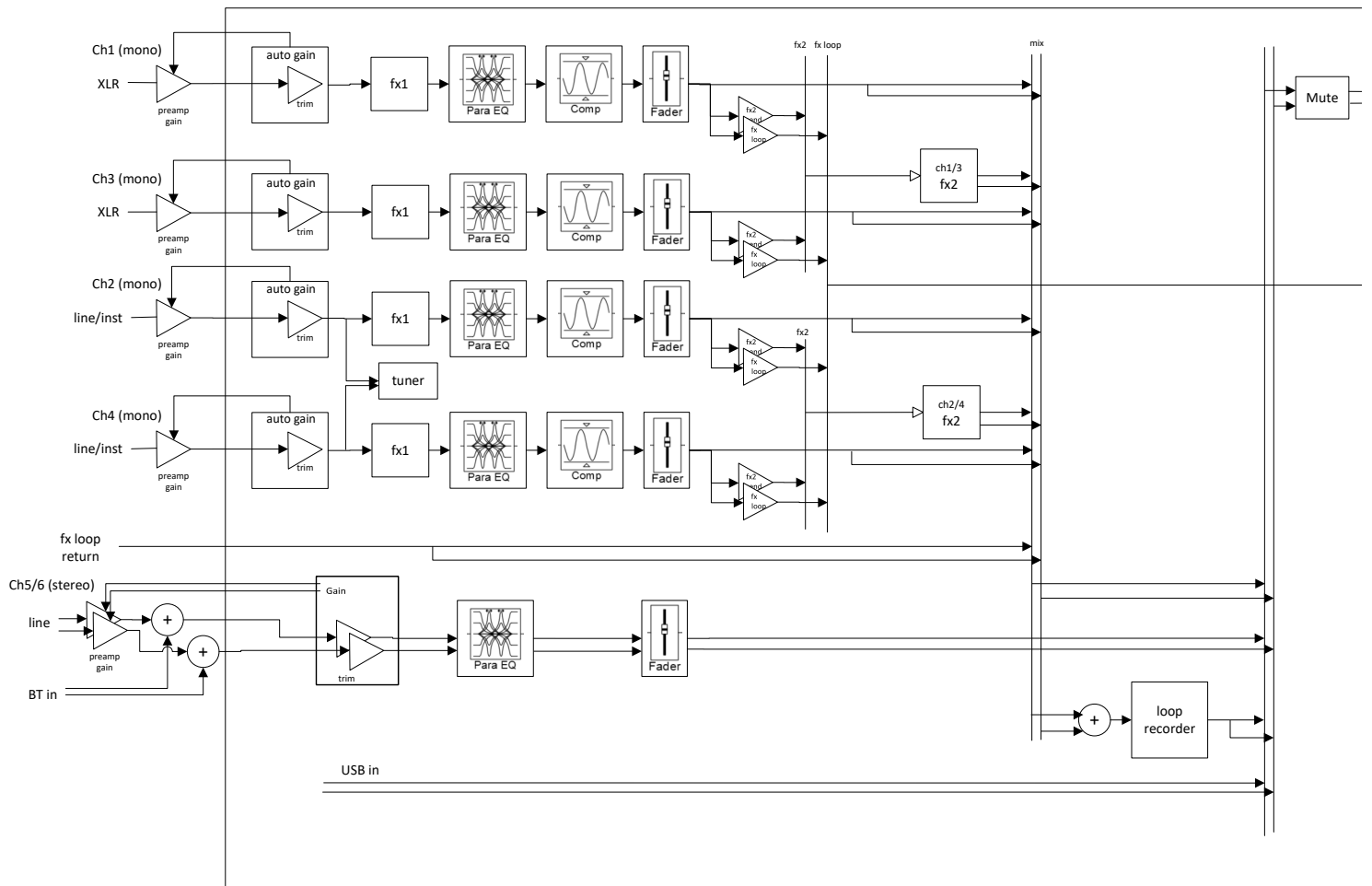
Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über eventuelle Aktualisierungen dieses Handbuchs: www.mackie.com.
©2025 LOUD Audio, LLC. Alle Rechte vorbehalten.

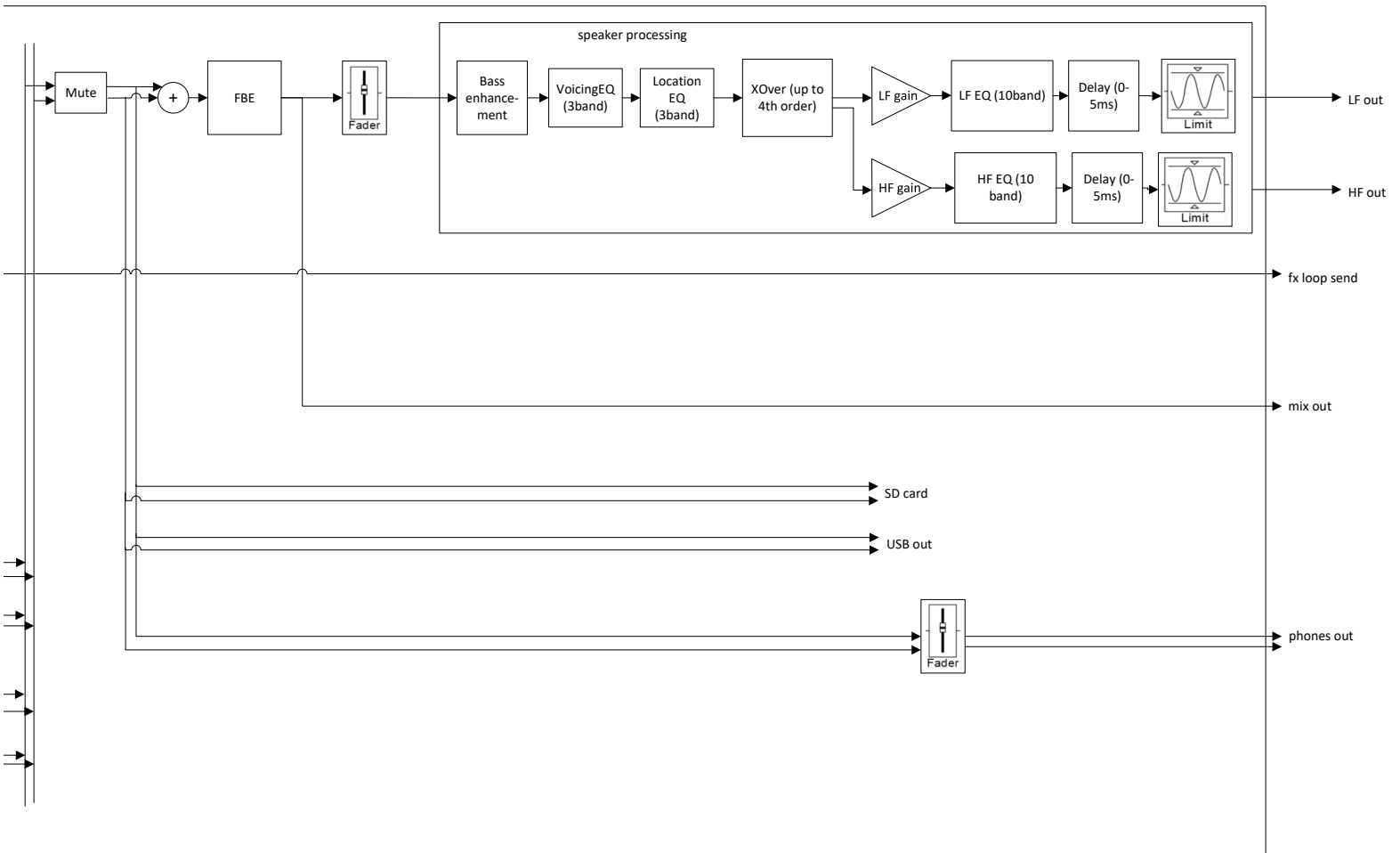
ShowBox-Abmessungen



GEWICHT
9,5 kg / 20,9 lb

ShowBox-Blockdiagramm





Anhang C: Tabelle der Effekt-Presets

Effekte, die sowohl in FX1 als auch in FX2 verfügbar sind – Small/Large Chorus, Fast/Slow Delay, Delay + Chorus, Reverse Delay, Flanger, Phaser und Tremolo – können bei Bedarf „gestackt“ werden. Mit anderen Worten: Auf einem der Instrumentenkanäle können zwei Flanger oder Phaser „gestapelt“ werden, um den Sound (und den Effekt) richtig fett zu machen. Spielen Sie mit den verschiedenen Effekten und dem „Stacking“ herum. Funktioniert auch hervorragend für Gesang!

Effekt	Beschreibung	Einsatzbeispiel
SMALL CHORUS (FX1 + FX2) LARGE CHORUS (FX1 + FX2)	Diese Presets bieten einen weichen, ätherischen Schwenkeffekt, der Sounds verdichtet und im Mix hervorhebt.	Perfekt, um E- und A-Gitarren und -Bässe zu veredeln oder um Gesang einen dramatischen Effekt zu verleihen, besonders Harmoniegesang und Chören.
FAST DELAY (FX1 + FX2) SLOW DELAY (FX1 + FX2)	Diese beiden Presets bieten Delays mit kurzen und langen Verzögerungszeiten.	Funktioniert am besten bei kompakter, treibender Musik wie Rock, bei der sich das Delay im Mix durchsetzen muss.
DELAY + CHORUS (FX1 + FX2)	Diese Kombination aus Delay und Chorus hat einen facettenreichen, warmen Charakter mit modulierten Delay-Anteilen.	Der Gitarrist von Pink Floyd, David Gilmour, verwendet diesen Effekt oft in seinem Setup.
OVERDRIVE (FX1)	Dieser Effekt erhöht die Verstärkung und erzeugt einen leicht „fuzzy“ – übersteuerten/verzerrten – Sound. Es entsteht ein „weicher, sanfter Grit“.	Der verstorbene, großartige Stevie Ray Vaughn verwendete häufig Overdrive auf seinen Alben.
FUZZ (FX1)	Bei diesem Preset scheint die ShowBox fehlerhaft oder beschädigt zu sein. Das ist nicht so. Die harmonischen Obertöne dominieren den absolut übersteuerten Sound.	Viele Heavy-Rock- und Metal-Bands verwenden Fuzz. Ebenso Blues- und Psychedelic-Musiker wie Jimi Hendrix und Billy Corgan (Smashing Pumpkins).
CRUNCH (FX1)	Crunch hat mehr Sustain als ein sauberer Ton, aber weniger Gain als Overdrive oder Fuzz.	Crunch ist der perfekte Effekt für Rhythmusgitarren, mit einem moderaten Anteil an Overdrive.
CAT'S MEOW	Dieser Effekt lässt Ihre Stimme und/oder Ihr Instrument wie das Miauen einer Katze klingen (natürlich in der gesungenen/gespielten Tonhöhe).	Dieser Effekt ist besonders nützlich für Auftritte im House of Cats, in der Royal Catbert Hall, bei Saturday Night Live, Red Cats, Seattle's ShowBox und – nicht zu vergessen – auf dem örtlichen Fischmarkt.
FLANGER (FX1 + FX2)	Der Flange-Effekt ist ein moduliertes Delay mit Feedback (und kürzeren Delay-Zeiten als ein Chorus), das einen charakteristischen „zischenden“ Sound erzeugt.	Hören Sie sich „Barracuda“ von Heart an!
PHASER (FX1 + FX2)	Der Phaser verändert mit Allpassfiltern die Phase des Signals, so dass bei Addition mit dem trockenen Signal Frequenzkerben im Ausgangssignal entstehen.	Gitarrist King Edward (R.I.P.) benutzte auf den frühen Van-Halen-Alben einen Phaser.
TUBE MODEL (FX1)	Die ShowBox ist ein „Solid State“-Verstärker, da es keine Röhren hat. Dieser Effekt „modelliert“ einen Röhrenverstärker.	Musiker haben schon immer Röhrenverstärker für Aufnahmen, Live-Auftritte und vieles mehr verwendet.
TREMOLO (FX1 + FX2)	Dieser Effekt erzeugt eine leichte, schnelle Veränderung der Lautstärke, d.h. eine Lautstärkemodulation. [Nicht zu verwechseln mit dem Tremoloarm einer Gitarre, der die Tonhöhe, nicht die Lautstärke variiert.]	Green Day – Boulevard of Broken Dreams, Audioslave – Like a Stone und viele mehr.

Effekt	Beschreibung	Einsatzbeispiel
SMALL CHORUS (FX1 + FX2) LARGE CHORUS (FX1 + FX2)	Diese Presets bieten einen weichen, ätherischen Schwenkeffekt, der Sounds verdichtet und im Mix hervorhebt.	Perfekt, um E- und A-Gitarren und -Bässe zu veredeln oder um Gesang einen dramatischen Effekt zu verleihen, besonders Harmoniegesang und Chören.
FAST DELAY (FX1 + FX2) SLOW DELAY (FX1 + FX2)	Diese beiden Presets bieten Delays mit kurzen und langen Verzögerungszeiten.	Funktioniert am besten bei kompakter, treibender Musik wie Rock, bei der sich das Delay im Mix durchsetzen muss.
DELAY + CHORUS (FX1 + FX2)	Diese Kombination aus Delay und Chorus hat einen facettenreichen, warmen Charakter mit modulierten Delay-Anteilen.	Der Gitarrist von Pink Floyd, David Gilmour, verwendet diesen Effekt oft in seinem Setup.
FLANGER (FX1 + FX2)	Der Flange-Effekt ist ein moduliertes Delay mit Feedback (und kürzeren Delay-Zeiten als ein Chorus), das einen charakteristischen „zischenden“ Sound erzeugt.	Hören Sie sich „Barracuda“ von Heart an!
PHASER (FX1 + FX2)	Der Phaser verändert mit Allpassfiltern die Phase des Signals, so dass bei Addition mit dem trockenen Signal Frequenzkerben im Ausgangssignal entstehen.	Gitarrist King Edward (R.I.P.) benutzte auf den frühen Van-Halen-Alben einen Phaser.
TREMOLO (FX1 + FX2)	Dieser Effekt erzeugt eine leichte, schnelle Veränderung der Lautstärke, d.h. eine Lautstärkemodulation. [Nicht zu verwechseln mit dem Tremoloarm einer Gitarre, der die Tonhöhe, nicht die Lautstärke variiert.]	Green Day – Boulevard of Broken Dreams, Audioslave – Like a Stone und viele mehr.
SMALL PLATE (FX2) LARGE PLATE (FX2)	Dieser Reverb emuliert einen mechanischen Vintage-Hall, der mit einer Metallplatte erzeugt wurde. Sein Klang zeichnet sich durch viele frühe Reflexionen und kein Pre-delay aus.	Perfekt, um Percussion wie Tamburin und Handclaps oder Backgroundgesang und anderen kompakten Gesangsarrangements ein langes Sustain zu verleihen.
SMALL ROOM (FX2)	Der Small Room Reverb simuliert den Nachhall (Nachklang) in einem typischen kleinen „toten“ Raum, der wenig bis gar keinen Nachhall aufweist.	Manche Künstler nehmen Gitarren (und/oder Bässe) in einem Badezimmer auf, um mit ihrem Verstärker einen „druckvolleren“ Sound zu erzeugen.
LARGE ROOM (FX2)	Der Large Room Reverb simuliert den Nachhall (Nachklang) in einem typischen großen Raum alias „Live“-Raum, da er viel Nachhall aufweist.	In großen Räumlichkeiten mit viel offenem Raum wird der Klang weit getragen und erzeugt einen gehaltvollen, tiefen Sound.
SMALL HALL (FX2) LARGE HALL (FX2)	Diese Reverbs simulieren den Klang einer geräumigen, gemütlichen, stark drapierten und mit Teppichboden ausgelegten Halle mit einem besonders warmen Klang.	Diese Reverbs wählt man, um einen Song (oder eine Passage) „zu verdichten“ und/oder mehr „Raum“ zu geben. Denken Sie an Musik- oder Konzertsäle.
SPRING REVERB (FX2)	Mit einem Wandler an einem Ende einer Metallfeder und einen Tonabnehmer am anderen Ende werden Schwingungen erzeugt und eingefangen. Je länger die Feder, desto länger die Decay-Zeit des Nachhalls.	Ein Hauch von Spring Reverb trägt zur Atmosphäre eines Songs bei. Dies ist eine gute Wahl für Gitarrensolos.
DELAY + REVERB	Diese Kombination ermöglicht länger anhaltende Delays mit kompaktem Sound und dichter Atmosphäre.	Nützlich für Bands aus den Bereichen Alternative Rock, Shoegaze und/oder Experimental Rock.

Effekt	Beschreibung	Einsatzbeispiel
**REVERSE DELAY (FX1 + FX2)	Ein Reverse Delay nimmt das Eingangssignal des Instruments auf, verzögert es kurz und sendet dann das umgekehrte Signal (des Eingangs) an den Ausgang.	Jimi Hendrix und die Beatles haben diesen Sound perfektioniert, aber ein aktuellerer Song ist „Stolen“ von Dashboard Confessional.
** ACOUSTIC GUITAR SIMULATOR (FX1)	Dieser Effekt lässt eine normale E-Gitarre wie eine elektroakustische Gitarre klingen.	Die Rettung, wenn Sie nur eine E-Gitarre haben, diese aber wie eine Akustikgitarre klingen soll.
** Diese Effekte sind nur auf den Kanälen 2 und 4 verfügbar.		

Garantieerklärung

Bitte bewahren Sie Ihren Kaufbeleg sicher auf.

Diese beschränkte Produktgarantie („Produktgarantie“) wird von LOUD Audio, LLC. („LOUD“) gewährt und gilt für Produkte, die in den USA oder Kanada bei einem von LOUD autorisierten Wiederverkäufer oder Einzelhändler gekauft wurden. Die Produktgarantie gilt nur für Erstkäufer des Produkts (im Folgenden „Kunde“, „Sie“ oder „Ihr“).

Bei außerhalb der USA oder Kanada gekauften Produkten informieren Sie sich bitte unter www.mackie.com/warranty über die Kontaktdaten unseres örtlichen Vertriebspartners und die Details der Garantieleistungen, die vom Vertriebspartner für Ihren lokalen Markt gewährt werden.

LOUD garantiert dem Kunden, dass das Produkt während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Wenn das Produkt dieser Garantie nicht entspricht, kann LOUD oder ihr autorisierter Kundendienstvertreter das fehlerhafte Produkt nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder ersetzen, vorausgesetzt, dass der Kunde den Fehler innerhalb der Garantiezeit auf www.mackie.com/support bei der Firma meldet oder indem er den technischen Support von LOUD unter 1.800.898.3211 (gebührenfrei innerhalb der USA und Kanada) während der normalen Geschäftszeiten (pazifische Zeit), mit Ausnahme von Wochenenden oder LOUD-Betriebsferien, anruft. Bitte bewahren Sie den originalen datierten Kaufbeleg als Nachweis des Kaufdatums auf. Er ist die Voraussetzung für alle Garantieleistungen.

Die kompletten Garantiebedingungen sowie die genaue Garantiedauer für dieses Produkt finden Sie unter www.mackie.com/warranty.

Die Produktgarantie zusammen mit Ihrer Rechnung bzw. Ihrem Kaufbeleg sowie die unter www.mackie.com/warranty aufgeführten Bedingungen stellen die gesamte Vereinbarung dar, die alle bisherigen Vereinbarungen zwischen LOUD und dem Kunden bezüglich des hier behandelten Gegenstands außer Kraft setzt. Alle Nachträge, Modifikationen oder Verzichtserklärungen bezüglich der Bestimmungen dieser Produktgarantie treten erst in Kraft, wenn sie schriftlich niedergelegt und von der sich verpflichtenden Partei unterschrieben wurden.

Brauchen Sie Hilfe mit dem ShowBox Rig?

Unter www.mackie.com/support finden Sie: FAQs, Handbücher, Ergänzungen und andere Dokumente.

- Senden Sie uns eine E-Mail an: www.mackie.com/support-contact

Bitte notieren Sie hier die Seriennummern für spätere Referenzzwecke (z. B. bei Versicherungsansprüchen, technischem Support, Rückgabeberechtigung usw.)

Gekauft bei:

Kaufdatum:



19820 North Creek Parkway #201, Bothell, WA 98011 • USA
www.mackie.com

